**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 65 (2003-2004)

**Heft:** 3: KidS! - Kreativität in die Schule!

**Anhang:** Weiterbildung Dezember 2003

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

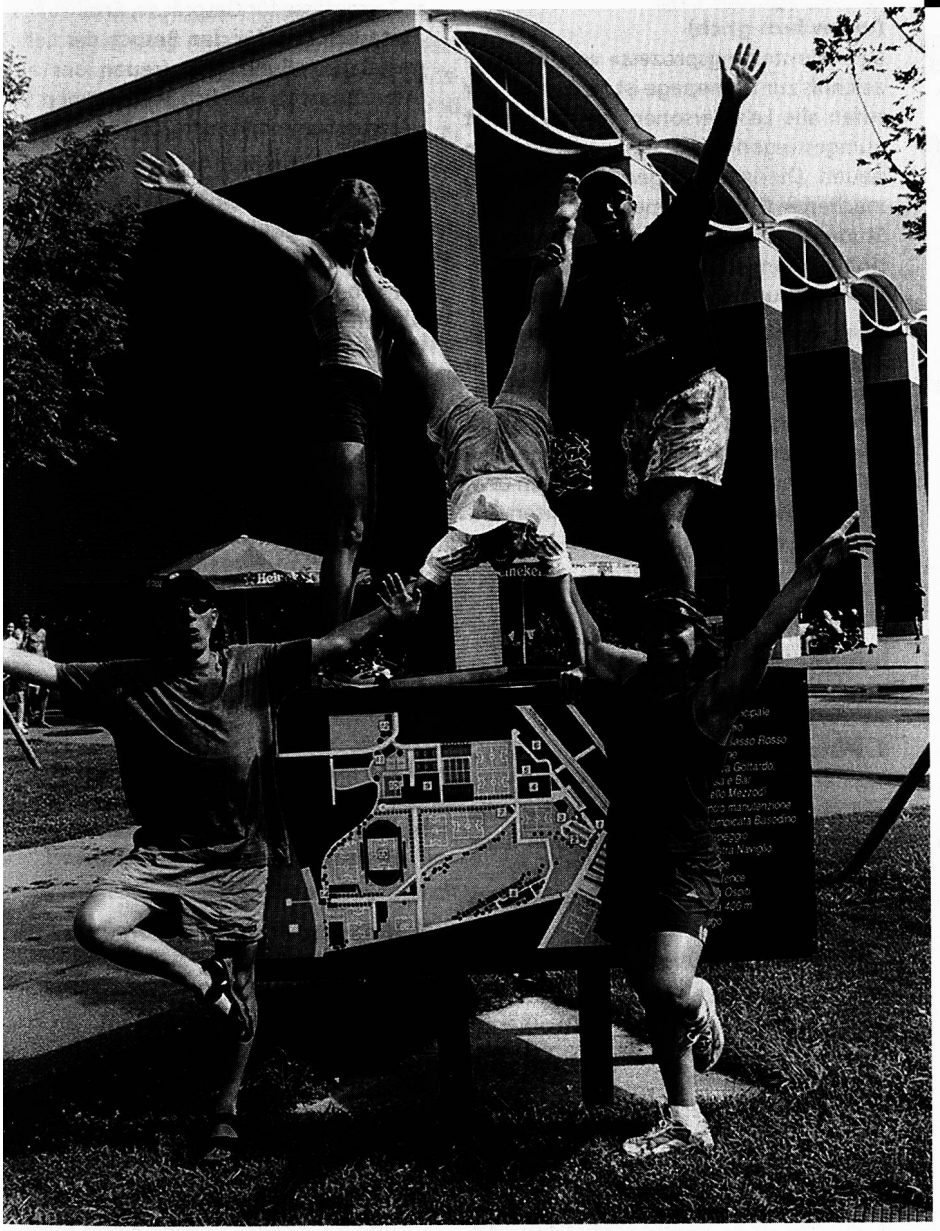
12075

DEZEMBER 2003

# BÜNDNER SCHULBLATT

BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE

FEGL SCOLASTIC GRISCHUN



# Weiterbildung

www.lwb-gr.ch

KURSE JANUAR BIS AUGUST 2004

SOMMERKURSE 2004

## Inhalt

ÜBERSICHT
Seite 2

PFLICHTKURSE
Seite 6

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE
Seite 9

SOMMERKURSE 2004
Seite 39

BILDUNGSURLAUB
Seite 55

## Publikation der Bündner Weiterbildungskurse

Die Bündner Weiterbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

## NEU: Im Internet unter www.lwb-gr.ch

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an die PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt,* wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

## Mitteilungen der Abteilung Weiterbildung der Pädagogischen Fachhochschule Graubünden

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

**Neuigkeiten:**
**Neue Rahmenbedingungen für die Finanzierung der freiwilligen Weiterbildungskurse ab 1. Januar 2004**
Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein. Diese einschneidende Sparmassnahme hat zur Folge, dass die Kosten für die Kursleitung und die Kursmaterialien voll zu Lasten der Schulträger/Teilnehmenden (TN) gehen. Darum lautet die Information bei jedem Kursbeitrag Fr. ..... bei .... TN ➡ d.h. je mehr TN, umso kleiner der Kursbeitrag.
Diese Sparmassnahme betrifft auch die Schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse (swch.ch) 2004 in Winterthur. Es können keine Beiträge mehr an die Kursgelder ausgerichtet werden.

**Homepage der LWB (www.lwb-gr.ch)**
Der «Umstellungsprozess» vom Kursverzeichnis zur Homepage ist im Gange. Wir rufen alle Lehrpersonen, die noch nicht «umgestiegen» sind, dazu auf, von den neuen Dienstleistungen Gebrauch zu machen ➡ Online-Anmeldung für Kurse, Studieren/Herunterladen von Informationen, Anmeldeformularen für SCHILF-Veranstaltungen und Holkurse usw.

Ganz besonders freut es uns, dass das Mitdenken der Lehrpersonen auch im digitalen Zeitalter weiterfunktioniert. Allen Lehrpersonen, die mitdenken und uns bei der Optimierung der Homepage mit Hinweisen, Fragen, Anregungen usw. aus der Sicht der «Kunden» unterstützen, danken wir recht herzlich.

**Informationen zu den Kursangeboten vom Januar bis August:**

**1. Pflichtkurse:**
- Lebensrettung im Schwimmen
- Methodenkurs Mathematik für alle Lehrpersonen der 1./2. Klasse in Ilanz und Zernez
- Italienisch/Romanisch als Zweitsprache (ZSU-Projekt)
  (siehe Übersicht über die Pflichtkurse)

**2. Freiwillige Kurse während des Schuljahres in den verschiedenen Regionen:**
Siehe Kurse Nr. 2–257 sowie Nr. 433–434 oder **im Internet unter www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung**

**3. 26. Bündner Sommerkurswochen vom 26. Juli bis 6. August 2004**
Wir freuen uns darüber, Ihnen wieder ein interessantes Kursangebot mit sehr kompetenten Kursleiterinnen und -leitern präsentieren zu können. Wir laden Sie dazu ein, die verschiedenen Kurse zu studieren und die dreifache Chance, die sich Ihnen mit der Benützung des beliebten Kursgefässes «Bündner Sommerkurse» mit seiner besonderen Atmosphäre bietet, zu packen.

1. Persönliche Weiterbildung ohne «Schulbelastung» im Hinterkopf.
2. Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Regionen unseres Kantons.
3. Auseinandersetzung mit den Produkten bekannter Lehrmittelfirmen inkl. Information und Beratung.

Das Gros der Kurse findet in Chur, in der Pädagogischen Fachhochschule an der Scalärastrasse 17 statt. Wieder steht der «Scalärätreff» (Mensa) für die Pausenverpflegung und für Mittagessen zur Verfügung. Dadurch entstehen geeignete Zeitgefässe für Gespräche, Erfahrungsaustausch und für den Besuch der Lehrmittelausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Herzlich willkommen an unseren Sommerkursen 2004!

**4. SCHILF – Schulinterne Weiterbildung der Lehrkräfte:**
Siehe Kurse Nr. 400–411 und Angebote der gfb-Kurskader für SCHILF-Veranstaltungen ➡ Kurse Nr. 420–435.
Weitere Auskünfte, Anmeldeformulare, Richtlinien für die Durchführung von SCHILF-Kursen **im Internet unter www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung ➡ SCHILF-Kurse** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Abteilung Weiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initianten von SCHILF-Veranstaltungen, die Anmeldefristen zu beachten.

**a) Für Kurse im ersten Semester (August bis Januar): 1. April**
**b) Für Kurse im zweiten Semester (Februar bis Juli): 1. Oktober**

**5. Holkurse / Curs sin dumonda / Corsi di richiamo** [h]
**Holkurse** sind Kurse, die von **einer Gruppe Lehrpersonen** (mindestens 10 TN, resp. 8 TN wie bei den übrigen freiwilligen Kursen) via Abteilung Weiterbildung ins **Schulhaus, ins Dorf, in die Region, ..... «abgerufen» resp. «geholt» werden können.** Die Holkurse finden Sie im Kursverzeichnis bei den freiwilligen Kursen. Sie sind hinter dem Titel mit einem [h] gekennzeichnet. Sie können auch weitere Kurse ohne das [h], deren Thematik Sie interessiert, als Holkurse ins Auge fassen und mit der Abteilung Weiterbildung Verbindung aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass auch die Holkurse **ab 1. Januar 2004** selbsttragend sein müssen.
Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare **im Internet unter www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung ➡ Holkurse** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Abteilung

Weiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 54 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**6. Arbeitskreise / Circuls da lavur / Comunità lavorative**

Die Arbeitskreise unterstützen Personen, die ihre Arbeit in der Schule reflektieren und weiterentwickeln wollen. Sie fördern die interdisziplinäre Kommunikation und den Austausch auf der pädagogischen Fachebene. Sie sind geführte Reflexions- und Entwicklungsgruppen, in welchen bestehende Bedürfnisse, Angebote und Abläufe regional und stufenübergreifend überdacht und bearbeitet werden. Das Programm eines Arbeitskreises wird von den Teilnehmenden und dem Moderator gemeinsam erstellt. Es muss durch die Abteilung Weiterbildung der PFH genehmigt werden. Bitte beachten Sie, dass auch die Arbeitskreise **ab 1. Januar 2004 selbsttragend sein müssen.**

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare im **Internet unter www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung ➡ Arbeitskreise** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Abteilung Weiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**7. Langzeitweiterbildung: Bildungsurlaub / Furmaziun supplementara intensiva/congedi da furmaziun / Formazione permanente**

(s. Seite 55) Weitere Auskünfte **im Internet unter www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung ➡ Langzeitweiterbildung** oder bei: Pädagogische Fachhochschule, Abteilung Weiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**➡ Fit bleiben im Beruf**

**➡ Intensivweiterbildung der EDK-Ost:** In den Kursen **2004 B** (9. August bis 27. Oktober 2004), **2005 A** (7. Februar bis 27. April 2005) und **2005 B** (15. August bis 3. November 2005) hat es noch **freie Plätze! Neu: In den B-Kursen Wahlfächer und Englisch intensiv** (s. Seite 55).

Freundliche Grüsse

*Abteilung Weiterbildung*
*Hans Finschi*

## *gfb*-Kursinformation

**gfb-Unterstützungsprogramm 2004: Die letzte Gelegenheit!**

Nur noch bis Ende 2004 wird das Unterstützungsprogramm der kantonalen Lehrer/innenweiterbildung zu ***gfb*** durchgeführt werden können.

Wenn Ihre Schule/Ihr Schulverband im Sinne von «last minute» nochmals davon Gebrauch machen will, so müssen Sie frühzeitig ans Planen eines solchen SCHILF-Tages gehen.

Auch unserem ***gfb***-Kurskader ist die ***gfb***-Philosophie ein grosses Anliegen:
Alle ***gfb***-Kursleiter/innen sind selbst Lehrer/innen. Sie wissen deshalb nicht nur um die Wichtigkeit von ***gfb***, sondern leben ***gfb*** mit ihren Schülern/Schülerinnen. Ihrer Klasse möchten sie natürlich auch gerecht bleiben. So sind sie nur mehr beschränkt abkömmlich und müssen ihre Einsätze frühzeitig planen können.

Wir hoffen, dass wir dennoch allen Ihren Wünschen entsprechen können. Sollten sich aber Termin-Engpässe ergeben, so gilt das Motto: First come – first serve.

Danke für Ihr Verständnis!

## Zweitsprachunterricht (ZSU)

***Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch für Lehrpersonen der 4.–6. Klasse***

Lehrpersonen, welche den ZSU Italienisch erteilen, besuchen nebst den Extensiv- und Intensivkursen und dem Didaktikkurs ZSU den obligatorischen Kurs

**«Bewertung von kommunikativen Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht»**

Über Programm, Datum und Ort werden die Lehrerinnen und Lehrer direkt von der Projektleitung informiert. Der Kurs findet jeweils von 14.00–17.00 Uhr statt. Lehrpersonen, welche in einer 4.–6. Klasse den ZSU Italienisch erteilen, jedoch noch keine Einladung für diesen Kurs erhalten haben, bitten wir, sich bei der Projektleitung ZSU zu melden.

***Obligatorische Weiterbildung Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan für Lehrpersonen der 1.–6. Klasse***

Lehrpersonen, welche die Weiterbildung ZSU Romanisch noch nicht vollständig absolviert haben, besuchen im Schuljahr 2003/04 einen Extensivkurs und im Sommer 2004 den zweiwöchigen Intensivkurs Romanisch Sursilvan in der Casa Caltgera. Dieser findet vom 11. - 24. Juli 2004 statt. Die betroffenen Lehrpersonen werden von der Projektleitung ZSU direkt informiert.

**Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch**

Im Sommer 2002 hat der letzte Weiterbildungszyklus begonnen. Er wird im Jahre 2004 abgeschlossen. Für Lehrpersonen, welche den ZSU Italienisch in der 4.–6. Klasse erteilen, gilt nach wie vor das **Obligatorium** der Weiterbildung. Dafür stehen ihnen wie auch den Lehrpersonen, welche die Weiterbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichts Italienisch **freiwillig** besuchen möchten, folgende Möglichkeiten offen:

**Möglichkeit A:**

1. Besuch von Italienischkursen sowie des Vorbereitungskurses auf die Prüfung für das DILI (Diploma intermedio di lingua italiana) und Erwerb des Diploms*.
2. Besuch des Didaktikkurses Zweitsprachunterricht. Dieser Kurs wird bei genügender Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jahre 2004 durchgeführt.
3. Besuch des Kurses «Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht Italienisch».

* Der Kanton übernimmt für Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind, die Gebühren für DILI-Prüfung. Die Kosten für den Vorbereitungskurs auf die DILI-Prüfung sowie für allfällige weitere Kurse, welche nicht im Rahmen des Projektes ZSU Italienisch angeboten werden, gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bitte Ausschreibung im Programmheft Weiterbildung beachten oder www.lwb-gr.ch konsultieren.

**Möglichkeit B:**

Wer sich über einen Kurs von mindestens acht Wochen an einem Sprachinstitut im italienischen Sprachgebiet ausweisen kann, den Didaktikkurs Zweitsprachunterricht Italienisch sowie den Kurs «Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im ZSU» besucht hat, ist berechtigt, Italienisch an der Primarschule und in den Kleinklassen zu erteilen. Für den Besuch des Didaktikkurses und des Kurses «Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im ZSU Italienisch» bitte Ausschreibung im Programmheft Weiterbildung beachten oder www.lwb-gr.ch konsultieren.

Die Unterlagen, welche bestätigen, dass ein achtwöchiger Sprachaufenthalt absolviert worden ist, sind der Projektleitung ZSU zuzustellen. Lehrpersonen, welche alle Kurse besucht haben, erhalten vom Erziehungsdepartement die Bestätigung, dass sie berechtigt sind, den ZSU Italienisch zu erteilen.

Weitere Auskünfte erteilt die Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 257 27 38 oder 081 257 27 39.

E-Mail Adresse: josef.senn@avs.gr.ch
www.avs-gr.ch

## Richtlinien der Bündner Lehrerweiterbildung

### 1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen mit einem Pensum von 50% und mehr sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Weiterbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.
Lehrpersonen, welche im Verlaufe ihrer beruflichen Tätigkeit eine umfassende berufsbegleitende pädagogische Weiterbildung besuchen, können auf Antrag hin vom zuständigen Amt von der Verpflichtung zum Besuch von Kursen im Sinne der Richtlinien während der Weiterbildungsjahre befreit werden.

### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerweiterbildung (Pflichtkurse – zu 100% – u. freiwillige Kurse)
- Schule und Weiterbildung Schweiz (swch.ch)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Weiterbildung, welche der Schulführung der einzelnen

Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Weiterbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. **Pädagogisch-psychologische Grundlagen**

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. **Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. **Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

### 4. Kostenregelung

Für die Finanzierung der Kurskosten gelten bis 31. Dezember 2003 die Regelungen gemäss Departementsverfügung Nr. 375 vom 22. Oktober 1999. Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt. (Neue Departementsverfügung in Vorbereitung.)

### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

## Direttive della formazione continua grigione dei maestri

### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia aventi un pensum d'insegnamento del 50% e più sono tenuti entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.
Docenti che durante la loro attività professionale assolvono un perfezionamento pedagogico integrale, accompagnato dall'attività professionale, possono dall' Ufficio competente, su richiesta, essere esentati durante gli anni del perfezionamento dall'obbligo di frequenza dei corsi ai sensi delle direttive.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:
- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- scuola e perfezionamento in svizzera (spch.ch)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell' iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell' iscrizione**).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Per il finanziamento delle spese dei corsi fina al 31 dicembre 2003 fanno stato le regole stabilite nella decisione dipartimentale no. 375 del 22 ottobre 1999. Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti. (Nuova decisione dipartimentale in preparazione.)

**5. Controllo della frequenza ai corsi**

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

## Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2003 / 2004

| *Nr. No.* | *Kurstitel Titolo del corso* | *Datum / Ort Data / Luogo* | *Region Regione* | *kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso* |
|---|---|---|---|---|
| **500** | **Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)** | Chur: Kurs 500.2: 8. Mai 2004 Kurs 500.3: 15. November 2003 St.Moritz: Kurs 500.1: 20. März 2004 | Ganzer Kanton | Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt. Weitere Auskünfte: Hans.Finschi@pfh.gr.ch |
| **ZSU 4–6** | **Italienisch/Romanisch als Zweitsprache** | s. Homepage der Abteilung Volksschule und Kindergarten ➡ www.avs-gr.ch | Deutschsprachige Regionen des Kantons | s. www.avk-gr.ch Weitere Auskünfte: Josef.Senn@avs.gr.ch |
| **ZSU 1–3** | **Italienisch/Romanisch als Zweitsprache (freiwilliger Kurs)** | s. Homepage der Abteilung Volksschule und Kindergarten ➡ www.avs-gr.ch | Deutschsprachige Regionen des Kantons | Lehrpersonen, welche die Unterrichtsberechtigung für die Erteilung von Italienisch, resp. Romanisch als Zweitsprache erlangen wollen. Weitere Auskünfte: Josef.Senn@avs.gr.ch |
| **511** | **Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte: Differenzierungen im Mathematikunterricht** | 1 ganzer Tag (Mittwoch) 511.5: 11. Februar 2004: Ilanz 511.6: 18. Februar 2004: Zernez | ganzer Kanton | Alle Lehrpersonen der 1./2. Klasse: Die kurspflichtigen Lehrpersonen erhalten eine Einladung mit den notwendigen Informationen. Weitere Auskünfte: Hans.Finschi@pfh.gr.ch |

## ZSU Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2003/04

| Kurstitel<br>Titolo del corso | Datum/Ort<br>Data/Luogo | Region<br>Regione | kurspflichtig<br>Obbligo di frequenza al corso |
|---|---|---|---|
| ***Zweitsprachunterricht Italienisch (4.–6. Klasse)*** | | | |
| **Bewertung von Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht Italienisch** | Gemäss persönlicher Einladung | Gemeinden mit ZSU Italienisch | Lehrpersonen, welche den ZSU Italienisch erteilen und den obligatorischen Kurs noch nicht besucht haben. |
| ***Zweitsprachunterricht Romanisch*** | | | |
| **Extensivkurse Rumantsch Grischun und Sursilvan** | Region<br>Schuljahr 2003/04<br>gemäss speziellem Aufgebot | Gemeinden mit ZSU Romanisch Sursilvan und Rumantsch Grischun | Lehrerinnen und Lehrer, welche die Weiterbildung ZSU Romanisch noch nicht abgeschlossen haben. |
| **Intensivkurs Romanisch Sursilvan** | 11.–24. Juli 2004<br>in der Casa Caltgera, Laax | Gemeinden mit ZSU Romanisch Sursilvan | Lehrerinnen und Lehrer, welche die Weiterbildung ZSU Romanisch noch nicht abgeschlossen haben. |
| ***Freiwillige Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch (1.–3. Klasse + ...)*** | | | |
| Kursgeld wird vom Kanton übernommen | | | |
| **Intensivkurs Italienisch Sommer 2004** | Sommerkurswochen<br>26. Juli – 6. August 2004.<br>Der Kurs findet in Chur statt | Ganzer Kanton | Lehrpersonen, welche die Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch besuchen. (Voraussetzung: Sprachkompetenz in Italienisch Niveau A2 gemäss Europäischem Sprachenportfolio) |
| **Extensivkurs Zweitsprachunterricht Italienisch** | Schuljahr 2003/04<br>in der Region Chur | Ganzer Kanton | Lehrpersonen der 1.–3. Klasse, welche die Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch besuchen. (Voraussetzung: Sprachkompetenz in Italienisch Niveau A2 gemäss Europäischem Sprachenportfolio) |
| **Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im ZSU Italienisch** | 17. März 2004<br>in Chur | Ganzer Kanton | Lehrpersonen der 1.–3. Klasse, welche die Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch besuchen. |
| **Didaktikkurs ZSU Italienisch** | Bei genügender Beteiligung wird der Kurs im 2004 nochmals durchgeführt (Teil 1: 13.–15. April 2004, Teil 2: 4./5. Oktober 2004) | Ganzer Kanton | Lehrpersonen der 1.–3. Klasse, welche die Weiterbildung Zweitsprachunterricht Italienisch besuchen sowie Lehrpersonen, welche den ZSU Italienisch in einer 4.–6. Klasse erteilen, den Didaktikkurs jedoch noch nicht absolviert haben |

Kurs 500

## Lebensrettung im Schwimmen

### (Wiederholungskurs Brevet I)

*Region:*
Ganzer Kanton

*Kurspflichtig:*
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

*Kursleitung:*
Chur: Andreas Racheter
Aspermontstrasse 18
7000 Chur
St.Moritz: Elisabeth Giger
Chesa Sperlo' va
7502 Bever

*Kursorte und Termine:*
Chur: Kurs 500.2:
8. Mai 2004
13.00 – 18.00 Uhr
Kurs 500.3:
13. November 2004
13.00 – 18.00 Uhr
St.Moritz: Kurs 500.1:
20. März 2004
13.00 – 18.00 Uhr

*Kursinhalt:*
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

*Mitbringen:*
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

*Anmeldung:*
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

*Anmeldefrist:*
1 Monat vor dem Kurstermin
**Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.**

*Aufgebot:*
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Corso 500

## Nuoto di salvataggio vita

### (Corso di ripetizione brevetto I)

*Regione:*
tutto il Cantone

*Soggetti all'obbligo di frequenza:*
Tutti gli insegnanti che impartiscono lezioni di nuoto e il cui esame o ultimo corso di ripetizione risale a oltre tre anni fa.

*Conduttori:*
Coira: Andreas Racheter
Aspermontstrasse 18
7000 Coira
St.Moritz: Elisabeth Giger
Chesa Sperlo' va
7502 Bever

*Luoghi e date del corso:*
Coira: Corso 500.2:
8 maggio 2004
dalle ore 13.00 alle 18.00
Corso 500.3:
15 novembre 2003
dalle ore 13.00 alle 18.00
St.Moritz: Corso 500.1:
28 marzo 2004
dalle ore 13.00 alle 18.00

*Contenuto del corso:*
- mosse di salvataggio e di liberazione (svincolo)
- imparare ad immergersi con sciolteza
- stile di nuoto personale
- misure immediate di salvataggio vita:
  - ricupero
  - respirazione artificiale bocca a bocca
  - posare una persona svenuta

*Indumenti e materiale da portare con se al corso:*
Costume da bagno, asciugamano di spugna, materiale per scrivere, libretto di frequenza, vestiti.

*Iscrizioni:*
Per ragioni organizzative occorre che gli insegnanti obbligati al corso provvedano ad iscriversi, comunicando nel contempo quale luogo si vuol scegliere per frequentarlo.

*Scadenza dell'iscrizione:*
Un mese prima dell'inizio del corso.
**Con l'iscrizione si indichi anche quale data si preferisce.**

*Convocazione:*
Ogni partecipante riceverà un invito personale.

## Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)


Kurs 400 Seite 13

**Pädagogische Strafen und Sanktionen (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 401 Seite 13

**Konstruktive Konfliktbearbeitung (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 13

**Umsetzung Oberstufenreform (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 13

**Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 404 Seite 14

**«Da, wo keiner hinsieht? Zuständigkeiten in den Grauzonen» (Schülertransporte, Schulweg, Pausenplatz, Garderobe, ...) (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 14

**SCHILF-Tagung**
**Integrative Begabungsförderung in der Regelklasse (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung


### Stufenbezeichnungen
(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = TurnlehrerInnen
KG = Kindergärtnerinnen

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: PFH, Abteilung Weiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur


Kurs 406 Seite 14

**Zusammenarbeit Eltern und Schulen (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 407 Seite 15

**Gemeinsam sind wir verdammt stark (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 408 Seite 15

**Die lernende Schule (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 409 Seite 16

**Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (h) (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 410 Seite 16

**Team-Entwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 16

**Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung


## Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der *gfb*-Kurskader


Kurs 420 Seite 17

**Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 421 Seite 17

**Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 422 Seite 17

**Lernziel-Orientierung (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 423 Seite 18

**Gezielt beobachten, individuell fördern (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 424 Seite 18

**Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 425 Seite 18

**Beurteilung mitteilen (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 426 Seite 19

**Gesamtbeurteilung (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 427 Seite 19

**Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 428 Seite 20

**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 429 Seite 20

**Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 430 Seite 20

**Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 431 Seite 20

**Wie viele Wege führen zu den transparenten Lernzielen? (h) (HHL)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 432 Seite 21

**Fördern und gefordert werden (h) (HHL)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 433 Seite 21

***gfb* und doch k(ein) «Beurteilungskrieg» (h) (HHL)**
*Kursort:* Landquart

Kurs 434 Seite 21

**Transparenz auf dem Lernweg (h) (HHL)**
*Kursort:* Thusis

## Pädagogisch-psychologische Bereiche


Kurs 2 Seite 22

**Reflektiere – bleibe stark... (h) (HHL)**
*Kursort:* Chur

Kurs 3.2 Seite 22

**Zappel-Nick und Zappel-Lise (KG, 1–2)**
*Kursort:* Ilanz

Kurs 3.3 Seite 22

**Zappel-Nick und Zappel-Lise (KG, 1–2)**
*Kursort:* Zernez

Kurs 4 Seite 22

**Denken Mädchen anders als Knaben? (1–6)**
*Kursort:* Chur

Kurs 5 Seite 23

**Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch (1–6, KKL)**
*Kursort:* Chur

Kurs 9 Seite 23

**Meditieren in der Schule? (h)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 16 Seite 23

**Integration behinderter Kinder in Kindergarten und Schule (h) (A)**
(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998)
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 22 Seite 23

**Aggression und Gewalt im Fachunterricht (h) (HHL)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 23 Seite 24

**Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)**
*Kursort:* nach Vereinbarung

Kurs 24 Seite 24

**Persönlichkeitsentwicklung durch Märchen- und Puppenspiele mit Kindern und Jugendlichen (Logopäd., Früherz., Psychomot.th)**
*Kursort:* Stels

Kurs 25 Seite 24

**Begabungsförderung in meinem Unterricht (1–9)**
*Kursort:* Chur

Kurs 30.1 Seite 25

**Hilf mir es selbst tun – wie fördere ich Schülerinnen in ihrer Selbstständigkeit? (HHL, 5–9)**
*Kursort:* Chur

Kurs 30.2 Seite 25

**Hilf mir es selbst tun – wie fördere ich Schülerinnen in ihrer Selbstständigkeit? (HHL, 5–9)**
*Kursort:* Ilanz

Kurs 33 Seite 25

**Sehen – Spüren – Hören – Schreiben Graphomotorische Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe** (Kurs 32/2002)
**(KG, Einschl'kl., Sonderkl., Heilp.)**
*Kursort:* Chur

Kurs 36 Seite 25

**Patiencen für Zapplerinnen und Zappler (A, Therap., Logop.)**
*Kursort:* Chur


## Didaktisch-methodische, fachliche Bereiche


Kurs 37 Seite 26

**Häkeln – neu entdeckt (h) (HHL)**
*Kursort:* Chur

Kurs 58.1 Seite 26

**Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Eintrittstest (1–6)**
*Kursort:* Tamins

Kurs 58.2 Seite 26

**Italienisch: Vorbereitungskurs 1 auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana) im Juni 2004 (1–6)**
*Kursort:* Tamins

Kurs 59 Seite 27

**Englisch für Lehrpersonen der Volksschul-Oberstufe (O)**
*Kursort:* Chur

Kurs 61 Seite 27

**Vertiefungsprojekt Märchen / spielen und gestalten (KG, 1–2)**
*Kursort:* Zernez

Kurs 63 Seite 27

**Schriftspracherwerb: Systematische Förderung der Rechtschreibung ab 4. Klasse (4–6)**
*Kursort:* Chur

Curs 65.3 Seite 28

**Curs da rg per solastAs da lingua rumantscha da la scola populara (1–9)**
*Kursort:* Ilanz

Kurs 67 Seite 28

**Förderplanung im Fach Sprache (A, KKL, KG)**
*Kursort:* Chur

Kurs 69 Seite 28

**Italienisch: Konversationskurs (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 70 Seite 29

**Einführung ins Lehrmittel «Sprachfenster» (1–4, KKL, DfF, Therap.)**
*Kursort:* Malans

Kurs 78 Seite 29

**Umgang mit Texten (h) (A)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 85 Seite 29

**Naturerlebnis Wald (h) (KG, 1–3)**
*Kursort:* nach Absprache

Kurs 86 Seite 30

**Nachhaltig handeln – ganzheitlich lernen (5–9)**
*Kursort:* Chur

Kurs 97 Seite 30

**Biodiversität – von der Vielfalt in der Natur (1–9)**
*Kursort:* Chur, Naturmuseum

Kurs 98 Seite 30

**Haben Berufe ein Geschlecht? (7–9)**
*Kursort:* Chur

Kurs 104 Seite 31

**Kinderwelten – globales Lernen konkret (h) (KG, 1–3)**
*Kursort:* Chur

Kurs 105 Seite 31

**Globales Lernen – ein pädagogisches Konzept (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 108 Seite 31

**Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen in den ersten Primarschuljahren (1–3)**
*Kursort:* Chur

Kurs 126 Seite 32

**Fotografieren mit der Digitalkamera (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 132 Seite 32

**Informatik: Umgang mit der Informations- und Kommunikationsplattform EDUCANET (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 138 Seite 32

**Informatik: Grundkurs Dreamweaver / Eigene Website gestalten (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 139 Seite 33

**Informatik: Grundkurs Photoshop 7.0 / Bilder bearbeiten und webgerecht abspeichern (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 140 Seite 33

**Informatik: Grundkurs Flash MX / Erste Flash-Animationen für die eigene Website (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 142 Seite 33

**ECDL-Kurs (European Computer Driving Licence) (A)**
Bearbeitung: R. Grigioni
*Kursort:* Chur (GSC) + zu Hause

Kurs 143 Seite 34

**Mit Schülerinnen und Schülern publizieren im Internet (O)**
*Kursort:* Chur

Kurs 145 Seite 34

**Einführung in die Informatik (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 154 Seite 34

**Computer im Unterricht der Primarschule (1–6)**
*Kursort:* Chur

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Corso no. 163.5 Pagina 35

**Viaggio musicale attraverso il paese dei giochi (KG, 1–6)**
*Luogo del corso:* Poschiavo

Kurs 165.3 Seite 35

**Interaktionsspiele im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1–2)**
*Kursort:* Zernez

Kurs 167 Seite 35

**Carneval der Tiere (KG, 1–3...)**
*Kursort:* Chur

Kurs 203 Seite 35

**Farbiger Unterricht (HHL)**
*Kursort:* Chur

Kurs 204 Seite 36

**Phänomen Farbe: Grundkurs (A, Therap.)**
*Kursort:* Zernez

Kurs 205.1 Seite 36

**Erlebnis Farbe (1–6)**
*Kursort:* Chur

Kurs 205.2 Seite 36

**Erlebnis Farbe (1–6)**
*Kursort:* Ilanz

Kurs 212 Seite 36

**Weiden schneiden und flechten (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 213 Seite 37

**Einführung des Lehrmittels «Werkfelder» (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 243.2 Seite 37

**Gips – ein faszinierender Werkstoff (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 248 Seite 37

**Tüfteln, bewegen, staunen ... Energie, Antrieb, Bewegung ... Mechanische Spielereien für die Schule (A)**
*Kursort:* Chur

Kurs 249 Seite 37

**Brettchen weben (HL, 1–6)**
*Kursort:* Chur

Kurs 252 Seite 38

**Spielräume (A, Ther., Logop.)**
*Kursort:* Chur

Kurs 257 Pagina 38

**Skatingkurs für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene (A)**
*Kursort:* Davos

## 26. Bündner Sommerkurswochen 2004 Seite 39

## Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost Seite 55

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen ab 1. August 1986 bis 31. Dezember 2003

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerweiterbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze entsprechen dem Kursbeitrag.

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

Neue Regelungen in Vorbereitung

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa per i maestri, a partire dal 1. agosto 1986 fino al 31 dicembre 2003

1. Per lo svolgimento di corsi di formazione continua facoltativa dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo corrisponde al contributo al corso

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

Nuove regole in preparazione

## Regulaziuns

### per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters davent dal 1. d'avust 1986 fin ils december 2003

1. Per la realisaziun da curs facultativs da la furmaziun supplementara dals magisters vegnan premess ils sequents dumbers minimals da participants:
   - per ils curs da stad 10 participants
   - per tut ils curs manuals e tecnics (incl. ils curs da stad) 8 participants
   - per tut ils ulteriurs curs en la regiun da Cuira (Fläsch–Tumein–Razén) 10 participants
   - per las autras regiuns 8 participants

2. Las persunas d'instrucziun annunziadas che mancan senza stgisa ad in curs pajan ina contribuziun a las spesas che vegn bunifitgada al conto «Contribuziun als curs per magisters da scola populara». Questa contribuziun a las spesas scroda, sche la persuna d'instrucziun respectiva sa fa substituir.

   2.1 Las tariffas corresponden a la contribuziun

   2.2 Sco motivs da stgisa valan:
   - ina malsogna
   - ina greva malsogna en famiglia
   - in mortori en famiglia
   - l'activitad en autoritads
   - eveniments nunprevis che concernan directamain la persuna d'instrucziun annunziada

   2.3 Per la retratga d'annunzias valan ils sequents termins:
   - curs da stad: 1. da zercladur
   - ulteriurs curs: fin 14 dis avant l'entschatta dal curs

Novas regulaziuns en preparaziun

# Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

**Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:**
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi,
Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:*
**a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April**
**b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober**

Kurs 400

**Pädagogische Strafen und Sanktionen**
Angebot für Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich
Telefon 01 261 17 17, e-Mail: info@ikm.ch

*Zeit:*
1 Tag nach Vereinbarung

*Ort:*
nach Vereinbarung

*Kursziel:*
Reflexion über die «Strafpolitik» Team.
Erarbeiten konkreter Massnahmen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis.
Kennen lernen von pädagogischen Sanktionen.
Transfer: Die im Kurs beschlossenen Massnahmen werden nach 2 Monaten telefonisch evaluiert.

*Kursinhalt:*
Im Schulalltag stehen wir oft vor der Frage, ob es die sinnvolle pädagogische Strafe überhaupt gibt. Nicht selten fühlen wir uns hilflos, wenn eine Schülerin oder ein Schüler eine Grenze überschreitet, provoziert oder verhaltensauffällig wird. Im Kurs wird auf die Bedeutung der Strafe eingegangen und es werden konkrete pädagogische Sanktionen vorgestellt, die sich in der Schule bewährt haben.

Kurs 401

**Konstruktive Konfliktbearbeitung**
Angebot für Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Schulteams aller Stufen

*Leitung:*
Konfliktmediatorin, Supervisorin und Coach, Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Tel. 031 387 74 20

*Zeit:*
Nach Absprache mit der Kursorganisation

*Ort:*
Im Schulhaus der angemeldeten Lehrerschaft oder externes Kurslokal

*Kursziel:*
Lehrerinnen- und Lehrerteams werden im konstruktiven Bearbeiten von Konflikten unterstützt:
- in der Klasse zwischen Schülerinnen/Schülern
- zwischen der Lehrperson und Schülerinnen/Schülern oder deren Eltern
- im Team

Lehrpersonen stärken des professionelle Handeln in ihrer Klasse und von Schulteams generell, fördern neben den sehr praxisbezogenen Sachkompetenzen des Konfliktmanagements auch persönlichkeitsbildende Kompetenzen wie Wertetoleranz, Urteilsfähigkeit, Intuition und Gelassenheit.

*Kursinhalt:*
2-Tages-Seminar für Lehrerinnen- und Lehrerteams
Themen:
- Einführung in die konstruktive Konfliktberarbeitung
- Konfliktdefinition
- Das eigene Verhalten in Konflikten: Strategien
- Konfliktanalyse
- Vorurteile und Rassismus
- Erproben div. Elemente aus dem «CHILI – Konflikttraining für Jugendliche»
- Handlungsfähigkeit im Konflikt
- Fallbeispiele

Erweiterbar mit:
Praxisbegleitendes Coaching
- Fürs Team oder Schulleitung
- Dauer nach Absprache

Kurs 402

**Umsetzung Oberstufenreform**
Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)
Bei diesem Kurs handelt es sich um ein-Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

*Zeit:*
ca. 2½ Stunden, nach Vereinbarung

*Ort:*
nach Absprache, regionaler Zusammenzug vorbehalten

*Programm:*
1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen

Kurs 403

**Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen**
Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Moderation:*
- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 91, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Zeit:*
Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2–3 halbe Tage

*Ort:*
Gemäss Absprache mit ModeratorIn

*Ziele:*
- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

*Inhalte:*
Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 404

**«Da, wo keiner hinsieht? Zuständigkeiten in den Grauzonen»**
(Schülertransporte, Schulweg, Pausenplatz, Garderobe, ...)
Angebot für Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Schulübergreifende Thematik für die Zusammenarbeit von Schulen, Eltern und Behörden, Hauswarten, Gemeindeverantwortlichen etc.

*Leitung:*
IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich
Tel. 01 261 17 17, Fax 01 261 19 03, e-Mail: info@ikm.ch

*Zeit:*
1 Tag nach Vereinbarung

*Ort:* nach Absprache

*Kursziel:*
Nach einer Analyse der Situation in Ihrer Institution / Gemeinde / Schule werden Sie durch unsere Begleitung und Anregungen konkrete Massnahmen planen um die «Zuständigkeiten in den Grauzonen» zu klären und zu optimieren. Durch die Verminderung der «Grauzonen» wird die Sicherheit gesteigert und das Wohlbefinden aller Betroffenen verbessert. Gewalt- und Vandalenakten können so vorgebeugt werden.

*Kursprogramm:*
09.00 *Begrüssung*
Einstiegsreferat: «Da, wo keiner hinsieht? Vandalismus und Gewalt in Grauzonen» inkl. Handlungsmöglichkeiten
Analyse des gemeinsamen Wohn- / bzw. Schulortes:
SWOT-Analyse: Die SWOT – Analyse ist eine bewährte Methode um die Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren in Bezug auf die aktuelle Situation «Grauzonen» zu analysieren. Die erhobenen Daten werden geclustert und priorisiert, um als Basis für die Planung von konkreten Massnahmen zu dienen. Die Methode ermöglicht es, innerhalb kurzer Zeit die wesentlichen Aspekte und die neuralgischen Punkte zu erkennen.
Zusammenführen der Analysen im Plenum
12.00 *Mittagspause*
13.30 *Priorisierung der Themen*
Auswahl von 1–2 Hauptthemen, bzw. Neuralgischen Punkten
*Massnahmen erarbeiten in Untergruppen*
*Plenumsdiskussion und Entscheid zur Umsetzung von 1–2 Massnahmen; Transfersicherung*
16.30 *Schluss der Veranstaltung*

Kurs 405

**SCHILF-Tagung – Integrative Begabungsförderung in der Regelklasse**

*Kontaktadresse:*
PFH GR, Abteilung Weiterbildung, Reto Stocker, Telefon 081 354 03 92; Fax 081 354 03 07; e-Mail:Reto.Stocker@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Dieses Angebot richtet sich an Schulen, die bereit sind mit 2–3 anderen Schulen (ca. 80–100 Teilnehmer/innen) zusammen einen SCHILF-Tag zur integrativen Begabungsförderung in der Regelklasse durchzuführen. Diese Begabungsförderungs-Tagung kann regional oder überregional organisiert werden. Gerne sind wir bereit, andere interessierte Schulen zu vermitteln. Melden Sie sich deshalb auch, wenn Sie noch keine SCHILF-Partner-Schule haben.

*Referenz:*
Im Mai 2003 wurde mit den Schulen Felsberg und Untervaz ein erster solcher Anlass durchgeführt. Gerne sind die beiden «Schulleiter» (Men Gustin, Felsberg, und Markus Romagna, Untervaz) bereit, über die Erfahrungswerte dieser Tagung aus erster Hand Auskunft zu geben.

*Leitung:*
Gastreferent/in, kantonale Workshopleiter/innen, Urs Grazioli und Reto Stocker. Wir nutzen die Synergien in der Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst und den Schulinspektoraten.

*Zeit:*
1 Tag nach Vereinbarung. Absprache mindestens 2 Monate vor dem geplanten Tagungstermin (exkl. Ferienzeiten).

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziele:*
Input-Referat:
Basisinformation zum Stand der integrierten Begabungsförderung in der Regelklasse in der Schweizer Bildungslandschaft
Workshops (Wahlmöglichkeit):
«Best Practice» d.h. Erfahrungsberichte und eigene praktische Auseinandersetzung mit begabungsfördernden Umsetzungen für den Schulalltag aller Stufen.
Nachhaltigkeit:
Die teilnehmenden Schulen verpflichten sich mit einer Absichtserklärung, die Tagungserfahrungen in einer selbstgewählten Form in ihren Schulalltag einfliessen zu lassen und der PFH GR/ Abteilung Weiterbildung darüber Bericht zu erstatten.

*Kosten:*
Je nach Anzahl teilnehmender Schulen ca. Fr. 1000.– bis 1500.– pro Schule. Die lwb-gr beteiligt sich an den Tagungskosten.

Kurs 406

**Zusammenarbeit Eltern und Schulen**
Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Lehrpersonen einer Schuleinheit oder einer Gemeinschaft evtl. mit Behördenvertreter/innen
Lehrpersonen, Behörden und Eltern einer Schuleinheit oder Gemeinde

*Leitung:*
Fachstelle Elternmitwirkung, Fachberatung Zürich und Umgebung, Maya Mulle, Leitung, Bellerivestr. 18, 8008 Zürich

*Zeit:*
1 Tag nach Vereinbarung

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziele:*
- Die Lehrpersonen haben die eigene Elternarbeit und die Angebote der Schuleinheit oder Schulgemeinde reflektiert. Schwachstellen sind erkannt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.
- Die Teilnehmenden kennen die Chancen, Grenzen und Modelle der Elternmitwirkung unter Einbezug aller Eltern.
- Im Austausch mit den Teilnehmenden und aufgrund konkreter Beispiele sind eigene Konzepte erarbeitet worden.
- Die Evaluation bestehender Zusammenarbeitsmodelle ist geplant.

*Mögliche Kursinhalte*
- Standortbestimmungen
- Kennen lernen neuer Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Umsetzung von Leitbildern
- Erarbeitung von Konzepten zur Einführung der Elternmitwirkung
- Evaluation bestehender Zusammenarbeitsformen
- Kommunikation: «Miteinander reden – anstatt übereinander schwatzen»
- Elternabende: Miteinander ins Gespräch kommen – gemeinsam Verantwortung tragen

*Arbeitsformen:*
- Input-Referate, Diskussionen
- Gruppenarbeiten, Rollenspiele
- Diverse Evaluationsmethoden
- Rating-Konferenz, Wertbaumanalysen

*Besonderes:*
Die Angebote werden aufgrund eines Vorgespräches den Bedürfnissen der Schulen angepasst.
Schulinterne Weiterbildungen gemeinsam mit den Eltern sind möglich und bieten einen guten Einstieg in eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Es werden ausführliche Kursunterlagen abgegeben.

*Kosten:*
- Kosten für das Vorgespräch sind im Tagungsansatz enthalten. Es werden nur Wegspesen verrechnet
- Vorgespräch ohne nachfolgende Tagung, Stundenansatz Fr. 150.–
- Tagung
  Halbtage min. 3 Stunden Fr. 750.–
  Ganzer Tag min. 6 Stunden Fr. 1500.–
- Wegspesen pro km Fr. 0.60
- Unterlagen gemäss Offerte

Kurs 407

**Gemeinsam sind wir verdammt stark**

*Organisation einer positiv erlebten Kommunikation in der Schule (Heim)*

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
Dr. Andreas Müller, Praxis für Kind, Organisation u. Entwicklung, Untere Gasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 250 76 11

*Zeit:*
nach Vereinbarung, siehe Projektvorbereitung

*Ort:*
nach Absprache

*Inhalte und Prozesse:*
Viele Kolleginnen und Kollegen erleben ihren Job als kräftezehrend und seelisch aushöhlend. Sie wissen zwar, dass eine wichtige Kraftquelle im Kollegium zu finden wäre, aber sie sind dennoch aus verschiedenen Gründen zurückhaltend mit dem eigenen Engagement im Team. Dies hat mehrere Gründe: mangelndes Vertrauen im Team, Erfahren der eigenen kommunikativen Unzulänglichkeit, keine klare Kompetenzabgrenzungen, etc. Dazu kommt, dass eigenes Engagement häufig zusätzliche Arbeiten auf Kosten der eigenen Kernaufgaben und zudem keine Aussicht auf zusätzliche Entlastung oder Entgeltung nach sich zieht. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn dadurch ein Rückzug auf das Notwendige geschieht.

Der vorliegende Workshop beabsichtigt mit Schulen, Schulhausteams und Teams aus Schulinternaten und Heimen die Organisation und die gemeinsame Kommunikation so zu entwickeln, dass gemeinsames Wachsen positiv erlebt wird. Dazu gehört auch die Reflexion der eigenen kommunikativen Fertigkeiten und allenfalls die Verbesserung derselben.

*Projektvorbereitung:*
Ausgangspunkt für den Organisationsentwicklungsprozess bildet eine Sitzung von 2 bis 4 Stunden zur Standortbestimmung mit allen Beteiligten (Schulrat, Lehrerteam, etc.) sowie zwei bis drei Vorbereitungssitzungen à 2 Stunden zur Festlegung der Ziele, der Arbeitsweise und des Umfanges der Projektarbeit mit dem ganzen Plenum (je nach Anzahl der Projektteilnehmer) oder mit einer Steuer- und Spurgruppe. Dann beginnt die eigentliche Projektarbeit, welche sich in der Regel über ein halbes bzw. ein ganzes Schuljahr erstreckt.

Kurs 408

**Die lernende Schule**

*Interne Beratung und Schulung*

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

*Leitung:*
Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Tel. 081 250 55 76, e-Mail: ssgier@spin.ch

*Zeit:*
Ab Schuljahr 2000/2001
Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

*Ort:*
nach Absprache

*Ziel:*
- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

*Inhalte und Prozesse:*
Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

h

Kurs 409

**Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

*Zeit:* 2–3 Tage nach Vereinbarung

*Ort:* nach Vereinbarung

*Kursziel:*
- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen.
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

*Kursinhalt:*
Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:
- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
- Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

*Materialkosten:*
Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

Kurs 410

**Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF).

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg
Fredi Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

*Zeit:*
2 Tage nach Vereinbarung

*Ort:* nach Vereinbarung

*Kursinhalt:*
Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.
Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.
Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben. Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.
Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.
Vorgehen und Programm werden im voraus mit der Gruppe abgesprochen.

Kurs 411

**Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort**

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

*Adressaten:*
Schulteams

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich,
Tel. 01 261 17 17, Fax 01 261 19 03,
e-Mail: ikm@swissonline.ch

*Zeit:*
1 Tag nach Absprache

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunktthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.

## *gfb*-Projekt Grundlagenangebot

Allgemeines:

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.
- Es wird in der Regel ein Kursleiter/Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die *gfb*-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung/gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Tel. 081 354 03 92, Fax 081 354 03 93, e-Mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtag (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtag)

### Einführungskurs *ganzheitlich fördern und beurteilen*

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?
Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
½ Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
... reflektieren und erleben Beurteilung selber
... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

*Kursinhalt:*
- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

*Arbeitsweisen:*
Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

*Material:*
Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 421 (Tag)

### Grundlagenkurs *ganzheitlich fördern und beurteilen*

*gfb* – was soll das?
*gfb* – was ist das?
*gfb* – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:* nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
... reflektieren und erleben Beurteilung selber
... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Holkurse

*Kursinhalt:*
- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

*Arbeitsweisen:*
Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

*Material:*
Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 422

### Lernzielorientierung

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?
Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen

... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

*Kursinhalt:*
- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernzielüberprüfung

*Arbeitsweisen:*
Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

*Material:*
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 423

**Gezielt beobachten, individuell fördern**

Wahrnehmen – beobachten: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt «Beobachten und Beurteilen» auseinander zu halten, bewusst auszuführen und zu reflektieren.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden werden befähigt...
... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

*Kursinhalt:*
- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

*Arbeitsweisen:*
Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

*Material:*
Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

*NEU:*
Voraussetzung ist, dass die Teams Kriterien für das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten gesetzt haben.

Kurs 424

**Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag**

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schülerselbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

*Kursinhalt:*
- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente und -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

*Arbeitsweisen:*
Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

*Material:*
Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425

**Beurteilung mitteilen**

Willst du deine Kompetenz im Führen von Gesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

*Kursinhalt:*
- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwickeln

*Arbeitsweisen:*
Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

*Material:*
Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsformular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426

**gfb und die neuen Zeugnisse**

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis, wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?
Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden...
- ...verstehen das *gfb*-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ...kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ...können das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung anwenden
- ...reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ...treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz (Kriterien)

*Kursinhalt:*
- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

*Arbeitsweisen:*
Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

*Material:*
nach Absprache mit Promotor

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

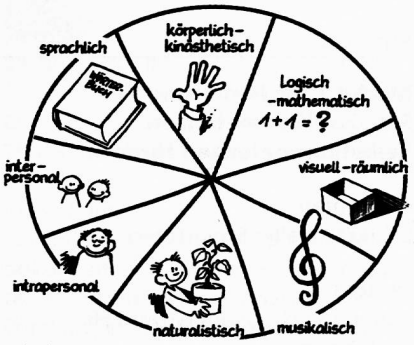
## *gfb*-Projekt
## Zusatzangebot: SCHILF-Kurs

**Förderung der Schlüsselkompetenzen**

Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist.

Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.
Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

*Ziele:*
«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.




*Inhalt:*
Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427

**Basismodul**

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Leitung:*
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner
- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

*Methoden:*
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

*Material:*
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 428

**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern**

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Leitung:*
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
- Eigene Gefühle und Stimmungen erkennen und benennen
- Anregungen und Spiele zum Umgang mit Gefühlen: Stimmungsbarometer, Gefühlspoker, Mimürfel, HAIKU-Gedichte, Musik schafft Stimmung, Metaphern, ...
- Frustrationstoleranz trainieren: Möglichkeiten und Grenzen
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

*Methoden:*
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

*Material:*
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 429

**Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern**

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Leitung:*
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
- ICH ➡ DU, WIR (von der Selbstkompetenz zur Sozialkompetenz)
- Teamfähigkeit erleben, fördern und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Sind Knaben tatsächlich aggressiver als Mädchen?
- Umgang mit Freundlichkeiten: Trösterspiel, Feedback geben, ...

*Methoden:*
Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

*Material:*
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430

**Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern**

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen

*Leitung:*
Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Rotplattenweg 2, 7000 Chur

*Zeit:*
1 Tag

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören: lustvolle Ideen für den Unterricht
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

*Methoden:*
Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

*Material:*
Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

*Anmeldung:*
Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2001 gelten spezielle Bedingungen.

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor dem Kurstermin

h

Kurs 431

**Wie viele Wege führen zu den transparenten Lernzielen?**

*Adressatinnen:*
Handarbeit- und Hauswirtschaftlehrerinnen

*Leitung:*
Anita Gabathuler, Gonzenweg 7a, 7310 Bad Ragaz

*Zeit:*
nach Absprache

*Ort:*
nach Absprache

*Kursinhalt:*
Qualitätssteigerung des Unterrichtes durch transparente Lernziele in allen Kompetenzen? Einige Wege davon, spielerische und andere, stelle ich an diesem Kurshalbtag vor. Wie werden Lernziele überprüfbar? Ich zeige dir ein praktisches Beispiel, wie ich sie in meinem Alltag anwende und auswerte. Wir erarbeiten ein Beispiel für deine nächste Unterrichtseinheit.

Fortsetzung und Vertiefung folgt im Sommerkurs:
Viele *gfb*-Wege führen zu den transparenten Lernzielen ohne grossen «Papierkrieg»?

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 20.–

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

Kurs 432

**Fördern oder gefordert werden**

*Adressatinnen:*
Handarbeit- und Hauswirtschaftlehrerinnen

*Leitung:*
Cornelia Arpagaus, Ustria Larisch, 7142 Cumbel
Tina Büchi, Giacomettistrasse 117, 7000 Chur

*Zeit:*
nach Absprache

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
- Sich mit verschiedenen Förderhilfen für einen individualisierenden Unterricht auseinandersetzen
- Erarbeitung verschiedener Zugänge für die Produktewahl im Unterricht
- Entwicklung von Lehr-, Lern- und Planungshilfen für einen strukturierten, individualisierenden Unterricht.

*Kursinhalt:*
Andere Wege, bekannte Inhalte, Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Methoden zu fördern und herauszufordern.
Auch wir sind gefordert: Anhand von Impulsen und eigenen Erfahrungen wollen wir Möglichkeiten für eine strukturierte, individualisierende Unterrichtsgestaltung aufzeigen.

*Methoden:*
- Arbeiten im Atelier kennen lernen
- Förder- und Lernspiele einsetzen
- Grundanforderungen erarbeiten
- Umgang mit Zusatzaufgaben kennen lernen

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 20.–

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

Kurs 433

**Und doch (k)ein, Beurteilungs-Papierkrieg**

*Adressatinnen:*
Handarbeit- und Hauswirtschaftlehrerinnen

*Leitung:*
Lothe Rüegg, Dreinepperstrasse 25, 8708 Männedorf

*Zeit:*
Mittwoch, 21. Januar 2004
14.30–18.00 Uhr

*Ort:*
Landquart

*Kursinhalt:*
Wir entwickeln Beurteilungsmöglichkeiten anhand von praktischen Arbeiten aus Ihrem Unterricht. «Papierkrieg» ja oder nein – und wie verarbeite ich ihn? Wo nehme ich die Zeit her? Wann und wie teile ich es meinen Schülerinnen und Schülern mit?
Eine Fortsetzung/Vertiefung ist im Sommerkurs möglich:
Viele *gfb*-Wege führen zu den transparenten Lernzielen ohne grossen «Papierkrieg»?

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 20.–

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
21. Dezember 2003

Kurs 434

**Transparenz auf dem Lernweg**

*Adressatinnen:*
Handarbeit- und Hauswirtschaftlehrerinnen

*Leitung:*
Cornelia Arpagaus, Ustria Larisch, 7142 Cumbel
Tina Büchi, Giacomettistrasse 117, 7000 Chur

*Zeit:*
Samstag, 27. März 2004
08.30–16.30 Uhr

*Ort:*
Thusis

*Kursinhalt:*
Persönliche Lernprozesse aufzeigen und dokumentieren. Mit ungewohnten Mitteln im Fachunterricht arbeiten. Mit dem Portfolio eigene Lernwege transparent dokumentieren.

*Kursziel:*
- Verschiedene Möglichkeiten kennen lernen wie der Lernweg transparent aufgezeigt werden kann
- Eigenes Portfolio erstellen
- Über den Einsatz des Portfolios als Lernhilfe diskutieren
- Portfolio in den eigenen Unterricht integrieren
- Einführung in den Monats- / oder Semesterplan

Die Grundlagen des Kurses können der Unterrichtsplanung dienen.

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 30.–

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
27. Februar 2004

# Pädagogisch-psychologische Bereiche

## Kurs 2

**Reflektiere – bleibe stark ... (h)**

*Adressaten:*
Fachlehrerinnen für Handarbeit textil und Hauswirtschaft

*Leitung:*
Angelika Eggert, Supervisorin, Am Bogen 14, 5620 Bremgarten

*Zeit:*
Mittwoch, 29. September, 24. November 2004, 9. März, 11. Mai 2005
14.00–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Die Teilnehmerinnen ...
- reflektieren ihre berufliche Tätigkeit
- erkennen ihre Schwächen und Stärken als Lehrperson
- erweitern ihre berufliche Handlungskompetenz, indem sie ressourcenorientiert arbeiten

*Kursinhalt:*
Die genauen Kursinhalte werden anhand der Kursziele gemeinsam in der Gruppe prozessorientiert festgelegt.

*Arbeitsweise:*
Die Form von Gruppenberatung, -supervision ermöglicht, dass die Teilnehmerinnen von den Erfahrungen der andern lernen können.

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 280.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
8–10 Personen

*Anmeldefrist:*
29. Juli 2004

## Kurs 3

**Zappel-Nik und Zappel-Lise**

*Adressaten:*
Lehrpersonen von Kindergarten, Primarschulunterstufe, Einführungsklasse Deutschzusatzunterricht, Integration

*Leitung:*
Margrith Schneider Breitenbach, Nennigkofenstrasse 24, 4571 Lüterkofen
Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63, 4577 Hessigkofen

*Zeit:*
*Ilanz, Kurs 3.2:*
Freitag, 30. Januar 2004
17.00–20.00 Uhr
Samstag, 31. Januar 2004
08.45–12.00 und 13.30–16.15 Uhr

*Zernez, Kurs 3.3:*
Freitag, 19. März 2004, 17.30–20.30 Uhr
Samstag, 20. März 2004
09.15–12.15 und 13.45–16.30 Uhr

*Kursziel:*
Die Lehrperson lernt die Aspekte der taktil-kinästhetischen Förderung kennen. Sie kann ressourcenorientierte Spiel- und Übungsreihen für die differenzierte Sinneswahrnehmung entwickeln.

*Kursinhalt:*
*Modul 1:* In Workshops erlebt die Lehrperson – für sich und an sich – die Wirkung der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung.
*Modul 2:* Die Lehrperson setzt sich in vorbereiteten Spiel- und Lernangeboten für Kinder mit Sinnesspielen und ressourcenorientierten Fördermassnahmen auseinander.
*Modul 3:* Gestützt auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ihrer Schulstufe entwickelt die Lehrperson ressourcenorientierte Sinnesspiele für den Unterricht.

*Materialkosten:*
ca. Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 430.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
25 Personen

*Anmeldefrist:*
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 4

**Denken Mädchen anders als Knaben?**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Doris Caviezel-Hidber, Projektbeauftragte Region Ostschweiz, Lehrstellenprojekt 16+ c/o Stabsstelle für Gleichstellungsfragen, Loestrasse 37, 7000 Chur

*Zeit:*
Mittwoch, 17. März 2004
17.00–20.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Trotz gleicher Stundentafel entwickeln Mädchen und Knaben verschiedene Interessen. Spätestens bei der Berufswahl tritt dieses Phänomen klar zutage. Von zehn Schülerinnen wählt nur eine die Branchen Technik, Mechanik, Elektronik oder Informatik. Wie lässt sich dieses Phänomen erklären? Wer ist dafür verantwortlich? Die Natur oder die Erziehung? Wie können Sie als Lehrperson dazu beitragen, dass mehr Mädchen Lust auf diese Bereiche bekommen?

*Kursinhalt:*
- Ursachen und Auswirkungen der unterschiedlichen Interessenentwicklung von Mädchen und Knaben.
- Sensibilisierung für einen geschlechtsspezifischen Unterricht.
- Anwendungsmöglichkeiten von «Bits and Bytes for girls», einer Sammlung von Unterrichtseinheiten für jede Altersstufe. «Bits and Bytes for girls» weckt bei Schülerinnen und Schülern das Interesse an technischen Zusammenhängen. (Die Unterrichtsmappe kann bestellt werden beim Lehrstellenprojekt 16+, Wilhelmstr. 6, 8005 Zürich oder direkt am Kursabend zum Preis von Fr. 12.90 bezogen werden.)

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion

*Materialkosten:*
Fr. 15.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 25.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
24 Personen

*Anmeldefrist:*
4. Februar 2004

Kurs 5

**Bewerten von kommunikativen Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch**

*Adressaten:*
Lehrpersonen Primarschule und Kleinklassen.

Der Kurs ist für Lehrpersonen, welche den ZSU in einer Primarklasse oder Kleinklasse erteilen, obligatorisch.

Lehrpersonen, welche den Didaktikkurs ZSU Italienisch sowie die vorgeschriebenen Sprachkurse besucht resp. das «Diploma intermedio di lingua italiana» (DILI) erworben haben, erhalten mit dem Besuch dieses Kurses die Berechtigung für die Erteilung des ZSU Italienisch an den Primarschulen und Kleinklassen.

*Leitung:*
Claudia Hotz Eckhardt, Nelkenweg 11, 7000 Chur

*Zeit:*
Mittwoch, 17. März 2004
14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Sicherheit in der Beurteilung von kommunikativen Sprachleistungen im Zweitsprachunterricht Italienisch.

*Kursinhalt:*
Nebst grundsätzlichen Überlegungen zum Bewerten von schulischen Leistungen wird anhand von konkreten Beispielen aufgezeigt, wie sprachliche Leistungen im Zweitsprachunterricht Italienisch bewertet werden können (Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen, lexikalische, grammatische, phonologische Kompetenz). Aufgezeigt wird, wie bekannte Tests (Selbstevaluation, kommunikative Performanz-Tests, C-Test) eingesetzt werden können.

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 31. Januar 2004

h

Kurs 9

**Meditieren in der Schule?**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

*Leitung:*
Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

*Zeit:*
nach Absprache

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfliessen lassen können.

*Kursinhalt:*
Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis.
Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasiereisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfliessen lassen.
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

*Kursbeitrag:*
Fr. 90.– bei 8 Teilnehmenden
(Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

S

*Max. Teilnehmer:* 20 Personen

h

Kurs 16

**Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen und Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

*Kursleitung:*
Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

*Zeit:*
mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

*Ort:*
nach Absprache mit der Kursleitung

*Kursziel:*
*1. Teil:* Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

*2. Teil:* Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

*Kursinhalte:*
*1. Teil:* Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

*2. Teil:* Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

h

Kurs 22

**Aggression und Gewalt im Fachunterricht**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden kann.

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Hauswirtschaftslehrerinnen

*Leitung:*
Lüscher Denise, lic. phil. Psychologin und Sekundarlehrerin, IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich

*Zeit:*
1 Tag nach Vereinbarung

*Ort:*
nach Vereinbarung

*Kursziel:*
Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag fördern

*Kursinhalt:*
Die Erscheinungsbilder von Gewalt und Aggressionen in der Schule und im speziellen im Hauswirtschaftsunterricht werden dargestellt. Es soll aufgezeigt werden, wie Hauswirtschaftslehrerinnen in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam mit Gewalt umgehen können. Themenschwerpunkte sind: Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern, Teamarbeit mit dem Kollegium.

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 180.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Mind. Teilnehmerzahl:*
8 Personen

*Max. Teilnehmerzahl:*
ca. 20 Personen

h

Kurs 23

**Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern**

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen **«Holkurs»**. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerweiterbildung angefordert werden. (H. Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch)

*Adressaten:*
Lehrkräfte, Legasthenie- und DyskalkulietherapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

*Leitung:*
Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

*Zeit:*
3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

*Ort:*
nach Absprache mit der Kursleitung

*Kursziel:*
Die Pädagogische Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

*Kursinhalt:*
Plenum: Theoretische Einführung
- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele) Gruppen- und Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV
- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen
- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf und Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

*Materialkosten:*
Fr. –.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 80.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

Kurs 24

**«Persönlichkeitsentwicklung durch Märchen- und Puppenspiele mit Kindern und Jugendlichen»**

*Adressaten:*
LogopädInnen, evtl. Früherzieherinnen und Psychomotoriktherapeuten

*Leitung:*
Walther Cormann, Schneehalde 48, D-88131 Lindau am Bodensee

*Zeit:*
Freitag – Sonntag, 25.–27. Juni 2004
Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 09.30–17.30 und 19.00–21.00 Uhr, Sonntag 09.30–14.00 Uhr

*Ort:* Stels

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden lernen vielfältige kreative und erlebnisfördernde Methoden und Techniken kennen, die zur Persönlichkeitsentwicklung und Selbstwertsteigerung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können.

*Kursinhalt:*
Märchenspiele sind eine äusserst wirkungsvolle Vorgehensweise, um Herausforderungen, Schwierigkeiten und Probleme (auch Symptome) im kindlichen Alltag auf symbolisch-spielerische Art und Weise zu meistern und somit Zugang zu bislang verdeckten oder ungenutzten Ressourcen herzustellen. Die persönlichen Fähigkeiten des Kindes werden hiermit erweitert und stabilisiert.
Märchen bieten Schutz vor zu viel inhaltlichen Aussagen. Sie behüten die kindliche Loyalität z.B. zur Familie, zu wichtigen Ereignissen etc.
Puppen bieten dem Kind die Möglichkeit, sich mit verschiedenen, auch abwechselnden Persönlichkeitseigenschaften zu identifizieren. Das Puppenspiel lädt dazu ein, etwas anders zu machen als das Übliche. Die Phantasie regt dazu an, etwas Neues zu riskieren, etwas Undenkbares möglich zu machen. Das Kind erfährt hierdurch, dass sich seine Lösungsfähigkeiten auf kreativ-phantasievolle Weise zu einer grösseren Vielfaltspalette entwickeln.

*Materialkosten:* keine

*Kursbeitrag:* Fr. 90.–

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
15. März 2004

Kurs 25

**Begabungsförderung in meinem Unterricht**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–9. Schuljahr

*Leitung:*
Urs Eisenbart, Schulung und Beratung, Zwinglistrasse 7, 9000 St.Gallen

*Zeit:*
Samstag, 24. Januar, 13. März 2004
09.00–15.30 Uhr (inkl. Verpflegungspause)

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden erarbeiten in der Auseinandersetzung mit eigenen und schulischen Erfahrungen einen breiten Begriff von Begabung, planen daraus konkrete Umsetzungsideen im Bereich Individualisieren/Differenzieren und setzen diese im Unterricht um.

*Kursinhalt:*
Begabungsbegriff des Schulischen Enrichmentmodelles SEM (Renzulli, Gardner, Sternberg) und daraus abgeleitete Arbeitsvorschläge (z.B. Offene Aufgaben, Ausdrucksstile, Forschendes Lernen, Kreatives und Produktives Denken)

Zwischen den beiden Kurstagen probieren die Teilnehmenden verschiedene Vorschläge direkt in ihrer Klasse aus. Diese Erfahrungen werden dann zu Beginn des zweiten Tages reflektiert.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 280.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
18 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Dezember 2003

Kurs 30

**Hilf mir es selbst zu tun – wie fördere ich Schüler/innen in ihrer Selbstständigkeit?**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–9. Schuljahr

*Leitung:*
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

*Ort und Zeit:*
*Kurs 30.1: Chur*
Freitag, 7./14. Mai 2004, 18.00–21.15 Uhr
Samstag, 8./15. Mai 2004, 08.30–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

*Kurs 30.2: Ilanz*
Freitag, 29. Oktober, 19. November 2004, 17.45–20.30 Uhr
Samstag, 30. Oktober, 20. November 2004, 08.45–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

*Kursziel:*
Ideen und Anregungen erhalten, wie die Selbstständigkeit von SchülerInnen gefördert werden kann.
Sich mit den eigenen Ansprüchen und Verbindlichkeiten im Unterricht auseinander setzen.
Die Wichtigkeit von zielorientiertem Lernen erkennen.

*Kursinhalt:*
Wieviel Selbstständigkeit kann ich von den verschiedenen Altersstufen verlangen und wie baue ich sie auf?
Wir befassen uns mit dem Selbstvertrauen, das Voraussetzung ist und erkennen, wie die SchülerInnen in ihrem Lern- und Arbeitsverhalten gefördert werden können. Wie weit hängt die Selbstständigkeit der Lernenden von mir als Lehrperson ab? Beurteilung, Ansprüche, Verbindlichkeit, klare Zielvorgaben sind entsprechende Stichworte. Nicht zuletzt soll auch der Unterschied zwischen selbstständigem Lernen und laisser faire ein Thema sein.

*Materialkosten:*
Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 345.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
18 Personen

*Anmeldefrist:*
2 Monate vor Kursbeginn

Kurs 33

**Sehen – Spüren – Hören – Schreiben**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte an Einschulungs- und Sonderklassen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

*Leitung:*
Suzanne Naville, Psychomotoriktherapeutin, astp, Dozentin Fort- und Weiterbildung
Vogelacher 12, 8126 Zumikon, Telefon und Fax 01 918 00 58

*Zeit:*
Donnerstag, 11. März 2004, 17.15–20.30 Uhr
Freitag, 12. März 2004, 17.15–20.30 Uhr
Samstag, 13. März 2004, 09.15–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Was beinhaltet graphomotorische Förderung im Kindergarten und auf der Unterstufe? Weshalb ist die Wahrnehmungsintegration die Grundlage und der Ausgangspunkt jeder graphomotorischen Förderung?

*Kursinhalt:*
- Schwerpunkte der graphomotorischen Entwicklung des Kindes
- Graphomotorische Fördermöglichkeiten auf den beiden Altersstufen
- Aufbau der Verbindung von visueller Wahrnehmung und ihrer Zuordnung zu graphischen Zeichen.
- Zusammenstellen eines bebilderten Leitfadens für die tägliche Praxis im Kindergarten und in der Schule

Im Mittelpunkt stehen die emotionalen, kognitiven und sozialen Auswirkungen von graphomotorischen Schwächen.

*Arbeitsweise:*
Kurzreferate, Wahrnehmungserfahrungen mit theoretischen Erläuterungen, Auswertung persönlicher Übungen, Erarbeitung und Erprobung von methodisch-didaktischen Hilfen für den Kindergarten- und den Schulalltag

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 240.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
30 Personen

*Anmeldefrist:*
11. Januar 2004

Kurs 36

**Patiencen für Zapplerinnen und Zappler**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen, TherapeutInnen, Logopädinnen

*Leitung:*
Andri Cantieni, Zollstrasse 4, 7302 Landquart; Erziehungs- und Lernberater, Spieler

*Zeit:*
Dienstag, 11./18./25. Mai 2004
18.00–21.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
In der Schule häufen sich Klagen über gestresste und unruhige Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren, ihre Aufmerksamkeit über eine etwas längere Zeitspanne zu bündeln und sich ganz auf Aufgaben einzulassen.
Im altüberlieferten Patience-Kartenspiel stecken verschiedene hervorragende Möglichkeiten, die fehlenden Fähigkeiten spielerisch zu erwerben und zu trainieren:
- Konzentrationstraining: sich spielend konzentrieren und gleichzeitig entspannen
- sich auf Aufgaben einlassen und Lösungen finden
- Ausdauer trainieren
- vorausdenkend planen, abwägen und kombinieren
- Flow erleben
- sich einlassen auf das Wechselspiel von Glück und Können
- Umgehen mit Gewinnen und Verlieren

Einfache Patiencen sind bereits in der Unterstufe spielbar.

*Kursinhalt:*
- Grundlagen des Patience-Spiels
- Einfache Patiencen, Patiencen für die Schule
- Was steckt hinter der grossen Harfe?
- Die grosse und die kleine Napoleon-Patience
- Die launischen Damen (auch als «die launischen Herren» spielbar)
- Patiencen für 2 Spielende, Zankpatience

*Materialkosten:*
ca. Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 150.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
26. April 2004

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 37

**Häkeln – neu entdeckt (h)**

*Adressaten:*
Handarbeitslehrerinnen

*Leitung:*
Susanna Beetschen, Ziegelhaustrasse 14, 5400 Baden

*Zeit:*
Samstag, 20. März 2004
08.30–12.00 und 13.30–16.00

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Die Kursteilnehmerinnen ...
... erhalten neue Impulse, um die Technik Häkeln umzusetzen
... suchen gemeinsam neue Wege, um Ideen für gehäkelte Gegenstände zu entwickeln
... begeben sich auf Entdeckungsreisen in ihrer eigenen Kreativität; auch im Bezug auf Schülerinnen und Schüler

*Kursinhalt:*
Strick- und Häkelmode ist wieder voll im Trend. Das ist sicher etwas, das wir nutzen können. Wir wollen uns aber auch auf die Spuren der eigenen Kreativität begeben, um Ideen, die sich in keinem Supermarkt erstehen lassen, zu entwickeln. Es sollen Arbeiten entstehen, die die Signatur der Entwickler und Hersteller trägt: Lehrerinnen und Schüler/-innen. Vielleicht wird aus der Kunst des Handwerkes ein Kunstwerk?

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 60.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
18 Personen

*Anmeldefrist:*
30. Januar 2004

Kurs 58

**Vorbereitung auf Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana) bestehend aus Eintrittstest und Hauptkurs**

*Adressaten:*
Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind

*Zur Orientierung:*
Lehrpersonen der 1.–3. Klasse, die die Dili-Prüfung bestehen, den Didaktikkurs Frühitalienisch sowie den Kurs «Bewerten im ZSU» besuchen, erhalten die Unterrichtsberechtigung für das Fach Italienisch in der 4.–6. Klasse.

*Leitung:*
Ruth Rusconi, Sprachkurse und Übersetzungen, Riedstrasse 12, 7015 Tamins

*Ort:*
Tamins

*Kurs 58.1*
Eintrittstest: Donnerstag, 18. März 2004, 17.00–20.00 Uhr.
Es wird der aktuelle Wissensstand geprüft und dann je nach Ergebnis die Einteilung in den Hauptkurs 1 oder in den Hauptkurs 2 vorgenommen.

*Kurs 58.2*
*Hauptkurs 1:* 10 Donnerstagabende ab 25. März bis 17. Juni 2004 (ohne 15./22. April, 20. Mai), jeweils von 17.00–20.00 Uhr.
Gezielte Vorbereitung auf die Prüfung, die im *Juni 2004* stattfindet.

*Kurs 58.3*
*Hauptkurs 2:* 13 Donnerstagabende ab 2. September bis 9. Dezember 2004 (ohne 7./14. Oktober) jeweils von 17.00–20.00 Uhr.
Gezielte Vorbereitung auf die Prüfung, die im *Dezember 2004* stattfindet.

*Prüfungsanforderungen:*
*Comprensione scritta:* Testi parzialmente semplificati dalla stampa o dalla letteratura contemporanea.
*Espressione scritta:* Lettere personali, rispondere a situazioni, paragonare e giustificare, descrivere invitare, accettare e rifutare inviti, scusarsi e reclamare.
*Comprensione auditiva:* Conversazioni su interessi personali, interviste di interesse culturale, previsioni del tempo e comunicazioni di interesse turistico, identificare i temi del notiziario radio.
*Espressione orale:* Leggere e riassumere un testo parzialmente semplificato dalla stampa e di interesse comune. Dare in-

formazioni, esprimere pareri, spiegare e giustificare.

*Lessico:* ca. 2000 unità lessicali appartenenti a: vita quotidiana, famiglia, lavoro, salute e cura del corpo, interessi personali, tempo libero e sport, geografia e tempo metereologico, progetti, economia in generale.

*Grammatica:* Buona conoscenza della grammatica di base. *Non* sono richiesti il passato remoto ed il congiuntivo.

*Weitere Auskünfte:*
Können evtl. bei Kolleginnen und Kollegen eingeholt werden, die in den Jahren 2000 und 2001, 2002 die *Dili*-Prüfung abgelegt haben.

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Test: Fr. 55.—, Hauptkurs 1: Fr.330.–, Hauptkurs 2: Fr. 430.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Prüfungsgebühr:*
Fr. 185.– (Preisänderung vorbehalten)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

Kurs 59

**Englisch für Lehrpersonen der Volksschul-Oberstufe**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 7.–9. Schuljahr

*Leitung:*
Hanspeter Bruns, Kupferschmiedeweg 39, 7000 Chur

*Zeit:*
Dienstag, 10./17. Februar, 2./9./16./26./30. März, 6. April 2004
19.00–21.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
1. *Die Lehrpersonen, die auf der Oberstufe Englisch unterrichten, bei ihrer Arbeit mit SNAPSHOT (Starter) begleiten und unterstützen, insb. bei Fragen der Aufbereitung und Vermittlung des Lehrstoffes.
2. *Die Fremdsprachenkompetenz der TeilnehmerInnen in den 4 skills: listening, speaking, reading and writing, weiterentwickeln.

* Die spezifischen Bedürfnisse/Wünsche der TeilnehmerInnen werden vorgängig mittels Fragebogen eruiert.

*Kursinhalt:*
1. Teilnehmerorientierte Beschäftigung mit dem Lehrmittel SNAPSHOT
   - Eingehen auf Fragen zum Lehrstoff
   - Erarbeiten von eigenen (z.T. computergestützten) Übungen zum Lehrbuch
   - Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Zusatzmaterial zum Lehrbuch
2. Erweiterung der Sprachkompetenz: ausschlaggebend sind die Bedürfnisse der Teilnehmenden; u.a. vorgesehen
   - Texte lesen und erarbeiten
   - Listening Comprehension
   - Diskussionen (zu vorgegebenen Themen) in der Zielsprache
   - Fragen und Übungen zu Fragen der Grammatik und des Wortschatzes

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 140.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
16 Personen

*Anmeldefrist:*
10. Januar 2004

Kurs 61

**Vertiefungsprojekt Märchen / spielen und gestalten**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–2. Klasse

*Leitung:*
Irene Beeli, Froburgstrasse 6, 4410 Liestal
Margrit Gysin, Frohburgstrasse 6, 4410 Liestal

*Zeit:*
Freitag, 2. April 2004, 17.45–20.15 Uhr
Samstag, 3. April 2004, 08.45–12.15 und 13.15–16.30 Uhr

*Ort:*
Zernez

*Kursinhalte:*
Poetische Unterrichtsgestaltung mit Märchen.

Am Beispiel eines ausgewählten Märchens werden Sprachgestaltung, Figurenspiel und Materialsprache erarbeitet, variiert und vertieft. Prozessorientierte Auseinandersetzung und gemeinsames Gestalten stehen im Zentrum.

Sie entschlüsseln Märchenbilder und Märchensymbole.

Sie lernen mit kleinen immateriellen Requisiten die Erzählarbeit zu dramatisieren.

Sie bauen Spiel- und Lernfelder mit Märcheninhalten auf und machen einen Transfer für Ihre eigene Unterrichtsplanung.

*Materialkosten:*
Fr. 5.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 185.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
2. Februar 2004

Kurs 63

**Schriftspracherwerb: Systematische Förderung der Rechtschreibung ab der 4. Klasse**

*Adressaten:*
Lehrpersonen der 4.–6. Klasse
Als Info-Kurs auch für Unter- und Oberstufenlehrkräfte geeignet.

*Leitung:*
Katharina Leemann Ambroz, Lehrgangautorin
Mythenweg 19, 8607 Seegräben

*Zeit:*
Samstag, 13./20. März 2004
09.30–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Es wird ein Gesamtkonzept zum Erwerb der Schriftsprachkompetenz vorgestellt (Entwicklungsschritte, Vermittlungsaufträge), welches die systematische Lernprozessbegleitung auf allen Stufen unserer Volksschule ermöglicht. Im Rahmen dieses Kurses wird zudem schwerpunktmässig auf die Förderung der Rechtschreibung ab der 4. Klasse eingegangen.

*Kursinhalt:*
Abgestützt auf den Lehrgang «Grundbausteine der Rechtschreibung» beschäftigen uns folgende Themen:
- Einführung in die Systematik der deutschen Rechtschreibung (orthographische Bewusstheit, Morphemansatz)
- Erarbeiten des Grundwortschatzes
- Arbeits- und Lerntechnik (Metakognition)
- Leitfaden für die Bestimmung der Rechtschreibkompetenz
- Diskussion der Förderplanung (Diagnostik und Intervention)

*Materialkosten:*
Fr. –.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 270.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
24 Personen

*Anmeldefrist:*
13. Januar 2004

Curs 65

**Curs da rg per scolastAs da lingua rumantscha da la scola papulara**

*Adressats:*
Scolastas e scolasts da lingua rumantscha da tut ils stgalims

*Manadra:*
Anna-Alice Dazzi Gross,
Bondastrasse 44 A, 7000 Cuira

*Lieu e temp:*
*Glion:* curs 65.3:
sonda, 17 da schaner 2004
09.00–12.00 e 13.30–16.00

*Finamira dal curs:*
Invista en in per princips applitgabels facilmain en in'instrucziun da communicaziun che promova talents.

*Cuntegn dal curs:*
Avischinaziun al rumantsch grischun.
Il curs porscha a la magistraglia differentas pussaivladads da sa confruntar e sa famigliarisar cun la lingua da scrittira surregiunala rumantsch grischun. Perquai pruvain nus da respunder a dumondas sco:
Tge è il rg? Co funcziuna il rg? Co tuna rg? Co legel jau texts en rg cun mes scolars e mias scolaras? Tge pudess chaschunar difficultads e co tract jau quellas en l'instrucziun? Tge pussaivladads hai jau d'applitgar il rg da moda divertenta e plaschaivla?

*Metodica:*
Infurmaziun, preschentaziun e demonstraziun da materialias ed agids, exercizis pratics, gieus, discussiuns.

*Custs da material:*
betg anc enconuschent (ca. fr. 20.–)

*Custs per il curs:*
fr. 70.– cun 10 participants (Pervi da las mesiras per sanar las finanzas chantunalas, ston ils curs facultativs **purtar sasez.)**

*Participaziun:*
max. 18 persunas

*Termin d'annunzia:*
1 mais avant il cumenzament dal curs

Kurs 67

**Förderplanung im Fach Sprache**

*Adressaten:*
Lehrpersonen von Kindergarten, 1.–9. Schuljahr inkl. Sonderschulen

*Leitung:*
Dieter Rüttimann, lic. phil. I, Primarlehrer und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Unterstrass, Freudenbergstrasse 4, 8044 Zürich

*Zeit:*
Samstag, 17. Januar, 27. März, 15. Mai 2004, 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- neuere diagnostische Instrumente zum Lesen und Schreiben in der eigenen Klasse ausprobieren (umfassendes System der Standortbestimmung)
- neuere Fördermaterialien kennen lernen und in die Schule übertragen

*Kursinhalt:*
Wir beschäftigen uns vor allem mit Lesen und Schreiben. Dabei stehen förderdiagnostische Aspekte im Vordergrund. Wir entwickeln diagnostische Instrumente für das Lesen und Schreiben und überprüfen diese in der Schulpraxis. Wir beschäftigen uns aber auch mit Arbeiten, wo klare Kriterien vorgegeben sind und die eine Beurteilung durch die Schülerinnen und Schüler zulassen. Ausgehend von den erhobenen Daten planen wir entsprechende Massnahmen. Wir lernen neuere Strategien für das Lesen kennen um sie in den Schulalltag zu übertragen.
Wichtig ist, dass das Gelernte zwischen den Kurstagen in der eigenen Klasse systematisch ausprobiert wird.

*Materialkosten:*
ca. Fr. 15.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 410.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 20 Personen

*Anmeldefrist:* 31. Dezember 2003

Kurs 69

**Italienisch KONVERSATIONSKURS**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Ada und Thomas Michel-d'Auria,
Plessurquai 49, 7000 Chur

*Zeit:*
12 Montagabende ab 12. Januar bis 5. April 2004 (ohne 23. Februar)
19.00–21.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Voraussetzungen:*
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

*Kursziel:*
*Freude an der italienischen Sprache und Kultur.*
Die Kursteilnehmenden können für 2 Stunden pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

*Kursinhalt:*
Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache.
Aktuelle und motivierende Sprachsituationen.
Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe.

*Besonderes:*
Der Kurs richtet sich an:
- *Lehrpersonen,* die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten.
- *Lehrpersonen in der Italienischausbildung,* die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen.

– *Lehrpersonen,* die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 270.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
12. Dezember 2003

Kurs 70

**Einführung ins Lehrmittel «Sprachfenster»**

*Adressaten:*
Das Sprachfenster ist eine didaktische Werkzeugkiste für den Sprachunterricht im 2. und 3. Schuljahr. Es bietet auch Anregungen für die 1. und 4. Klasse wie auch für Kleinklassen und die Legasthenietherapie sowie für Lehrkräfte «Deutsch für Fremdsprachige».

*Leitung:*
Chantal Villiger, Rebhaldenweg 12, 7206 Igis
Elisabeth Würgler, im Törli, 7208 Malans

*Gastreferent:*
Peter Flury, Vadelsweg, 7206 Igis

*Zeit:*
*Block 1:* Samstag, 27. März 2004
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
*Block 2:* Samstag, 8. Mai 2004
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Malans (Primarschule Eschergut)

*Kursziele/Kursinhalte:*
*Block 1*
- Aufbau des Lehrmittels
- Umgang mit Schülerbuch und Themenordner anhand konkreter Beispiele

Block 2
- Bereits gemachte Erfahrung reflektieren
- Wissen vertiefen im Sprachhandeln und Sprachtraining – Trainingskartei
- Teilnehmer erhalten Beurteilungshilfen und Einblick in die individuelle Förderplanung

*Zum Sprach-Lehrmittel:*
Das Sprachfenster ist ein Lehrmittel, das Material für den binnendifferenzierten Unterricht zur Verfügung stellt. Es enthält u.a. Angebote für leistungsstarke Kinder und für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen. Es ist modular aufgebaut und erlaubt einen Einstieg zu jeder Zeit. Das Sprachfenster enthält ein Instrument zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 130.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
25 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 78

**Umgang mit Texten**

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen **«Holkurs»**, der von interessierten Lehrpersonen bei der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung angefordert werden kann. Das entsprechende Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.lwb-gr.ch ➡ Weiterbildung ➡ Holkurse

*Kontaktadresse:*
PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

*Kursleitung:*
Martin Mathiuet, CCM Casa de Mont, 7031 Laax, Tel. 081 921 25 60

*Zeitrahmen:*
1 Tag oder ½ Tage nach Vereinbarung

*Ort: nach Vereinbarung*

*Ziel:*
LP erweitern persönliche und fachliche Kompetenz im Umgang mit Texten in dem sie vom Input der Kursleitung und vom Erfahrungsaustausch der KollegInnen profitieren können.

*Inhalt:*
- Texte nach Inhalt, Sprache und Form analysieren, bewerten, ordnen (Datenbank mit File Maker Pro einrichten und eröffnen)
- Eignung eines Textes klären (Unterrichtsziele (Sach-, Sozial-, Fachebene; was brauchen meine SchülerInnen in der momentanen Konstellation?)
- Methodisch-didaktische Aufarbeitung (Arbeitsaufträge, Aufgaben, Fragen zum Text entwickeln)

*Materialkosten:* Fr. 5.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 130.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

Il cuors sa era vegni menaus per romontsch e cun texts romontschs!

Kurs 85

**Naturerlebnis Wald (h)**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen 1.–3. Schuljahr

*Kontaktadresse:*
PFH, Abteilung Weiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93, e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

*Leitung:*
Iris Scherrer-Westermann, Lehrerin und Naturpädagogin, Kirchgasse 68c, 7000 Chur

*Zeit:*
nach Absprache

*Ort:*
nach Absprache

*Kursziel:*
Das Staunen über das Unscheinbare und die Freude am eigenen Tun wieder entdecken!

*Kursinhalt:*
Wir werden:
- suchen und sammeln
- versch. Sinnesspiele kennenlernen
- einen Insektenstaubsauger herstellen
- kleine Waldtiere beobachten
- ein Waldsofa bauen
- eine Waldkugelbahn bauen
- einen Regenwurmschaukasten beobachten
- (nichts tun...)

*Materialkosten:*
Noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
nach Aufwand (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
15 Personen

Kurs 86

**Nachhaltig handeln – ganzheitlich lernen**

*Positive Erfahrungen mit praxisnaher Umweltbildung mit Jugendlichen und deren Hintergründe*

*Adressaten:*
Lehrkräfte 5.–9. Schuljahr, Umweltpädagoginnen und -pädgogen

*Leitung:*
Christoph Leuthold, 3612 Steffisburg
Dr. Natw. ETH, Forsting. und Lehrer
Projektleiter der Bildungwerkstatt Bergwald SILVIVA

*Zeit:*
Samstag, 15. Mai 2004, 09.00–18.00 Uhr
Sonntag, 16. Mai 2004, 09.00–12.00 Uhr

*Ort:*
Chur und Umgebung

*Kursziel:*
- Interesse, Mut, Freude und Fantasie von Lehrkräften wecken für naturbezogene Projektarbeit mit Jugendlichen unter freiem Himmel
- Die Bedeutung einer Erziehung zu nachhaltigem Handeln und die Mitverantwortung der Schule bewusster machen
- Kenntnisse und Beispiele vermitteln von wirkungsvollen Formen der Umweltbildung in dieser Altersstufe
- Bereicherung der eigenen Erfahrungen der KursteilnehmerInnen im praktischen Umgang mit der Natur und in der konkreten Umsetzung naturbezogener Umweltbildung

*Kursinhalt:*
- Erarbeiten pädagogischer und entwicklungspsychologischer Grundlagen für eine zeitgemässe Bildungsarbeit mit Jugendlichen
- Auseinandersetzung mit pädagogischen Gesichtspunkten für Erfolg versprechende Umweltprojekte mit Jugendlichen, aber auch mit Warnlichtern für Gefahren des Scheiterns
- Vermitteln von praktischen methodisch-didaktischen Hinweisen
- Konkretes Kennen lernen des erprobten Projektes «Bildungswerkstatt Bergwald» von SILVIVA, das auch im Kanton Graubünden 2002 mit grossem Erfolg gestartet ist
- Gemeinsames praktisches Arbeiten im Bergwald nach der entsprechenden Methodik

*Materialkosten:*
Fr. 10.– bis 15.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 190.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

Anmeldefrist:
15. März 2004

Kurs 97

**Biodiversität – von der Vielfalt in der Natur**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–9. Schuljahr

Leitung:
Flurin Camenisch, Zoologe / Museumspädagoge Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31, 7000 Chur

*Zeit:*
Samstag, 5. Juni 2004
09.00–16.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause «aus dem Rucksack»)

*Ort:*
Chur (Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31)
Exkursion: Chur und nähere Umgebung

*Kursziel:*
Die Bedeutung und Ursachen der biologischen Vielfalt kennen lernen und mit Hilfe praktischer Übungen die einheimische Artenvielfalt erleben. Erkennen, dass «Biodiversität» mehr als nur ein Modewortist!

*Kursinhalt:*
Unter Einbezug der reichhaltigen Sammlungen des Bündner Natur-Museums wird in einem theoretischen Teil folgenden Fragen nachgegangen:
Warum gibt es so viele Tier- und Pflanzenarten?
Was ist überhaupt eine Art und wie erkennt man diese?
Weshalb sterben Arten aus?
Welches ist die Bedeutung der biologischen Vielfalt in der Natur?
Was nützt uns Menschen die biologische Vielfalt?

Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit, Artenvielfalt in unserer Region zu erleben. Dabei wird gezeigt, wie das Thema für die Schule umgesetzt werden kann.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 40.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
5. Mai 2004

Kurs 98

**Haben Berufe ein Geschlecht?**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 7.–9. Schuljahr

*Leitung:*
Doris Caviezel-Hidber, Kinder- und Jugendpsychologin lic. phil. I, Lehrstellenprojekt 16+, Projektbeauftragte Region Ostschweiz, Loestrasse 37, 7000 Chur

Ariane Bearth-Riatsch, Lehrerin, Salisstrasse 10, 7000 Chur

Lu Decurtins, dipl. Sozialpädagoge FHS und Dipl. Supervisor BSO, Bertastrasse 35, 8003 Zürich

*Zeit:*
Samstag, 3. April 2004
09.15–12.15 und 13.15–16.15 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Trotz formaler Zugangsberechtigung für beide Geschlechter zu nahezu allen Berufen orientieren sich die Jugendlichen vorwiegend an traditionellen Rollenbildern. Frauen wählen «Frauenberufe», Männer «Männerberufe». Dadurch schliessen viele Jugendliche einen Teil der gesamten Berufspalette zum Vornherein für sich aus und erschweren sich die Lehrstellensuche. Die Mädchen betrifft dies in verstärktem Ausmass. Drei von vier jungen Männern wählen aus 93 Berufen aus, drei von vier Frauen nur aus 26 Berufen.

Wie können die Jugendlichen während des Berufswahlprozesses von den Lehrern und Lehrerinnen unterstützt werden, damit sie aus einem umfassenderen Angebot auswählen und dadurch ihre Chancen auf dem Lehrstellenmarkt verbessern?

*Kursinhalt:*
- Die Lehrer und Lehrerinnen sind sensibilisiert, dass das Geschlecht eine wichtige Kategorie bei der Berufswahl ist.
- Die Lehrer und Lehrerinnen sind informiert über die Ursachen und Auswirkungen des unterschiedlichen Berufswahlverhaltens von Mädchen und Knaben.
- Die Lehrer und Lehrerinnen kennen Unterrichtsmaterialien (s.u.), die geeignet sind, die Lebensperspektiven und das Berufswahlspektrum von Jugendlichen beider Geschlechter zu erweitern. Sie haben eines erprobt und Ideen für den Einsatz im eigenen Unterricht entwickelt.

Avanti und Teamwork Berufswahl (Lehrstellenprojekt 16+)

Piazza – spielerisch in die Zukunft schauen (Stabstelle für Gleichstellungsfragen Kt. GR)

Impuls-Referat, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion.

*Materialkosten:*
Fr. 5.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 45.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
24 Personen

*Anmeldefrist:*
3. März 2004

h

Kurs 104

**Kinderwelten – globales Lernen konkret**

*Adressatinnen:*
Kindergarten / Unterstufe

*Leitung:*
Martin Seewer, Lehrer und Geograf, Monbijoustrasse 31, Postfach 8366, 3001 Bern

*Zeit:*
Samstag, 13. März 2004
09.15–12.15 und 13.15–16.15 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Fatou in Senegal wohnt anders als Najou in Grönland. Aber Zeze in Brasilien spielt ebenso gerne Fussball wie Vera in der Schweiz. So unterschiedlich der Alltag von Kindern in verschiedenen Ländern ist, so viele Gemeinsamkeiten verbinden sie auch.
Ziel des Kurses ist es, bei der Thematisierung ferner oder fremder Kinderwelten im Unterricht die Zementierung von Stereotypen und Vorurteilen zu vermeiden und geeignete Unterrichtsmaterialien kennenzulernen.

*Kursinhalt:*
Mit Inputs, Gruppenarbeiten und Diskussionen werden die Teilnehmenden zur Reflexion eigener Bilder und Wahrnehmungen vom Alltagsleben in fernen Ländern angeregt und lernen geeignete Materialien kennen, um im Unterricht verschiedene Kinderwelten differenziert thematisieren zu können.

*Materialkosten:* Fr. –.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 130.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 20 Personen

*Anmeldefrist:*
13. Januar 2004

Kurs 105

**Globales Lernen – ein pädagogisches Konzept**

*Adressatinnen:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Verena Schwarz, Ethnologin, Primarlehrerin, Stampfenbachstrasse 121, Postfach 652, 8035 Zürich

*Zeit:*
Samstag, 15. Mai 2004
09.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Die Kursteilnehmenden lernen ein hilfreiches, zukunftsweisendes Unterrichtskonzept kennen und reflektieren es auf dem Hintergrund ihrer eigenen Praxis.

*Kursinhalt:*
Globales Lernen unterstützt Lehrpersonen, gesellschaftliche Entwicklungen in ihrer Bandbreite zu erfassen und als spannende Themen in den Unterricht zu bringen. Globales Lernen knüpft an die Lebenswelt der SchülerInnen an und befähigt sie, mit unterschiedlichen Menschen zu kommunizieren, Themen vernetzt zu bearbeiten und mit Widersprüchen umzugehen.

*Arbeitsformen:* Inputs, Diskussionen, Arbeit in Gruppen unterstützt durch verschiedene Arten von Unterrichtsmaterialien.

*Materialkosten:*
Fr. –.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 120.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
15. März 2004

Kurs 108

**Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen in den ersten Primarschuljahren**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–2. Schuljahr

*Leitung:*
Dr. Elmar Hengartner, Am Hubersbergli 6, 4800 Zofingen

*Zeit:*
Samstag, 30. Oktober, 27. November 2004, 22. Januar 2005
09.30–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Aktiv-entdeckender Mathematikunterricht setzt auf Eigenaktivität der Lernenden. Er geht Themen ganzheitlich und problemorientiert an und traut Kindern – den schnelleren wie den langsameren – eigene Wege zu. Da Kinder in ihren Lösungsstrategien wie auch im Vorwissen sehr verschieden sind, benötigen wir Aufgaben, die unterschiedliche Niveaus der Bearbeitung zulassen. Wir erkunden solche Aufgaben zu zentralen Themen der Primarschulmathematik.

*Kursinhalt:*
Im Zentrum der Kursarbeit stehen die folgenden Rahmenthemen: Zugänge zur Zahlenwelt am Schulanfang, das kleine Einspluseins, Einmaleins, Zahlraumerweiterungen von Schuljahr zu Schuljahr, die vier Grundoperationen; Bausteine zum Sachrechnen und zur Geometrie.

*Materialkosten:*
Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 290.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. August 2004

Kurs 126

**Fotografieren mit der Digitalkamera**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen, Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC erforderlich

*Leitung:*
Sabine Mäder, Kreuzgasse 5, 7307 Jenins

*Zeit:*
4 Dienstagabende 9./16./23./30. März 2004, 18.30–21.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Technik der Digitalkamera
- Typografie
- Gelungene Bilder mit der Digitalkamera
- Aufbereitung des Bildmaterials
- Erstellen eigener Diaschau

Kursinhalt:
- Kennenlernen der wichtigsten Bedienungselemente im Umgang mit der Digitalkamera
- Fotografieren mit der Digitalkamera
- Datentransfer auf den PC
- Die wichtigsten Regeln der Bildbearbeitung (Grösse, Auflösung)
- Korrektur von Aufnahmefehlern
- Aufbereitung des digitalen Bildmaterials
- Ausdruck auf den Drucker
- Archivierung von Bildern
- Eigene Diaschau mit digitalen Bildern gestalten und vertonen

*Materialkosten:*
Fr. 40.– für Kursunterlagen

*Kursbeitrag:*
Fr. 120.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 132

**Informatik: Umgang mit der Informations- und Kommunikationsplattform EDUCANET**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

*Leitung:*
Giusep Carigiet, 7164 Dardin

*Zeit:*
Mittwoch, 14./21./28. Januar, 4./11./18. Februar 2004, 17.00–20.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursinhalt:*
«Meine Schüler sind begeistert von dieser Arbeitsweise und wollen immer mehr, dasselbe gilt für die Lehrer und den Schulrat».

Sie haben Kommunikations- und Informationsprobleme im Team, im Unterricht oder auch in der Schulleitung? Educanet ist dafür ein sehr gutes und kostenloses Instrument. Vorausgesetzt man weiss, wie man mit diesem Instrument umgeht, kann es eine sehr gute Organisationshilfe sein, welche viel Kommunikations- und Informationsarbeit übernimmt. In dem Kurs möchte ich interessierten Lehrern oder auch Schulleitern zeigen, wie man «educanet» sinnvoll im Unterricht oder auch als organisatorisches Hilfsmittel einsetzen kann.

Mit Hilfe eines bereits funktionierenden Beispiels werden Sie in diese «Welt» eingeführt und werden dann selber ein «virtuelles Klssenzimmer» einrichten und damit arbeiten lernen. Auch der Kurs wird zu einem Teil virtuell stattfinden – über Chat, Forum und Dateiaustausch.

Für weitere Informationen können Sie gerne Kontakt aufnehmen mit mir:
Giusep Carigiet, Telefon 079 489 7000, oder scolas@educanet.ch)

Wir arbeiten mit Laptops (Win) und drahtlosem Netzwerk.

Voraussetzungen: Internet zu Hause – Anwenderkenntnisse (Mac oder WIN). Teilnehmer/-innen können auch ihre eigenen Laptops mitbringen!

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 200.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
20. Dezember 2003

Kurs 138

**Informatik: Grundkurs Dreamweaver / Eigene Website gestalten**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Sabine Mäder, Kreuzgasse 5, 7307 Jenins

*Zeit:*
Donnerstag, 15./22./29. Januar und 5. Februar 2004, 18.30–21.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursinhalt und Ziele:*
Mit Dreamweaver eigene Internetseiten gestalten
- Einstieg Dreamweaver
- Gestalten von eigener Webseite
- Aufbau einer Homepage
- Textverarbeitung
- Daten aus Word und Excel richtig importieren
- Tabellen
- Bilder einfügen
- Verlinkungen

Sie lernen eine eigene Homepage aufzubauen, Ideen und Vorstellungen zu realisieren.
Kleine Tipps und Kniffs des Dreamweavers erlauben es, die Seitengestaltung sehr einfach und bequem aufzubauen.

*Voraussetzungen:*
Einführungskurs in die Informatik, gute Internetkenntnisse sowie geübter Umgang mit der Windows-Oberfläche.

*Materialkosten:*
Fr. 24.50 (Handbuch für Dreamweaver)

*Kursbeitrag:*
Fr. 120.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
In diesem Kurs hat es noch freie Plätze

Kurs 139

**Informatik: Grundkurs Photoshop 7.0/Bilder bearbeiten und webgerecht abspeichern**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Sabine Mäder, Kreuzgasse 5, 7307 Jenins

*Zeit:*
Donnerstag, 11. März 2004
18.30–21.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursinhalt und Ziele:*
Mit Photoshop Bilder bearbeiten

- Einstieg Photoshop
- Erstellen eigener Bilder
- Bearbeiten bestehender Bilder
- Textgestaltung in Bildern
- Rollover erstellen
- Slice Technik
- Bilder webgerecht aufbereiten

Dieser Kurs richtet sich an Anwender, die sich für die Aufbereitung von Bildmaterial fürs Internet interessieren (Folgekurs zum Dreamweaver).

*Voraussetzungen:*
Einführungskurs in die Informatik, gute Internetkenntnisse sowie geübter Umgang mit der Windowsoberfläche.

*Materialkosten:*
Fr. 24.50 (Handbuch für Photoshop 7.0)

*Kursbeitrag:*
Fr. 30.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
11. Januar 2004

Kurs 140

**Informatik: Grundkurs Flash MX / Erste Flash-Animationen für die eigene Website**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Sabine Mäder, Kreuzgasse 5, 7307 Jenins

*Zeit:*
Donnerstag 25. März / 1. April 2004
18.30–21.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursinhalt und Ziele:*
Eigene Flash-Animationen erstellen

- Einstieg Flash MX
- Oberfläche
- Arbeiten mit Flash-Werkzeugen
- Erstellen eigener Bilder
- Bilder animieren
- Texte animieren
- Links im Flash definieren
- Flash richtig abspeichern und in Website einbinden

Dieser Lehrgang eignet sich für kreative Anwender, die Flash-Websites gestalten, oder ihre Website mit Flash aufpeppen möchten.

*Voraussetzungen:*
Einführungskurs in die Informatik, gute Internetkenntnisse sowie geübter Umgang mit der Windows-Oberfläche.

*Materialkosten:*
Fr. 24.50 (Handbuch für Flash MX)

*Kursbeitrag:*
Fr. 65.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
10 Personen

*Anmeldefrist:*
25. Januar 2004

Kurs 142

**ECDL-Zertifikat per Internet**

Die European Computer Driving Licence (ECDL) ist ein international anerkanntes Zertifikat, das ausweist, dass der Inhaber über grundlegende Computerkenntnisse verfügt und in der Lage ist, mit dem Betriebssystem Windows und unterschiedlicher Anwendungssoftware (MS-Office) umzugehen. **Dafür müssen Prüfungen bestanden werden – eine theoretische und sechs praktische.** Es können aber auch nur vier Module nach freier Wahl (z.B. Betriebssystem, Text, Präsentation, Internet) für das kleine ECDL-Diplom (ECDL-Start) durchgearbeitet werden!

*Modul 1:* Grundlagen der Informationstechnologie
*Modul 2:* Computerbenützung und Dateimanagement
*Modul 3:* Textverarbeitung
*Modul 4:* Tabellenkalkulation
*Modul 5:* Datenbanken
*Modul 6:* Präsentationen
*Modul 7:* Information und Kommunikation (Internet)

*Starttermin:*
Mittwoch, 28. Januar 2004
15.00–18.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Ablauf:*
Startveranstaltung an der Gewerblichen Berufschule in Chur ca. 3 Stunden mit ausführlichen Informationen und Einführung ins Lernsystem. Obligatorisch.

*Unterricht:*
Sie lernen zu Hause in Ruhe den Stoff, den Sie möchten und benützen dabei die Bücher, die Lern-CD und werden per Internet betreut. Die Lern-CD enthält interaktive Lerneinheiten mit Aufgabenblocks und Testfragen. Die Bücher sind auf die Lern-CD abgestimmt und enthalten die detaillierten Informationen zu jedem Modul. Die Reihenfolge und die Studiendauer bestimmen Sie selbst. Sie haben auch die Möglichkeit ein Mal monatlich 4 Stunden am Test-Center den Unterricht zu besuchen. Der Schulplan wird auf dem Internet publiziert und laufend aktualisiert.

*Lerninhalte:*
siehe unter www.komi.ch/kurse.htm

*Betreuung:*
Alle Studierenden werden per Internet in einem virtuellen Klassenraum während der ganzen Kursdauer betreut. Verschiedene Tools wie Chat, Forum, Dateiarchiv, E-Mail, Aufgabenplaner, Kalender stehen allen Studierenden jederzeit zur Verfügung und stellen die laufende Kommunikation mit dem Testcenter und mit den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sicher.

*Diagnosetests:*
Die Studierenden können sich mit Diagnosetest (Fr. 20.– pro Test) optimal auf

die eigentliche Prüfung vorbereiten. Nach der Freischaltung durch das Testcenter können diese Diagnosetests jederzeit von zu Hause aus per Internet aufgerufen und bearbeitet werden.

*Prüfungen:*
Die Prüfungen für jedes Modul müssen am Testcenter in Chur abgelegt werden. Dazu stehen jeden Monat ein bis zwei fixe Termine zur Verfügung. Der Prüfungsplan wird auf dem Internet publiziert und laufend aktualisiert. Die Prüfungen werden on line abgelegt. Nach der letzten Frage erhalten Sie sofort die Auswertung und wissen, ob Sie bestanden haben oder nicht.

*Kosten:*
Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein. Darum gehen alle Kosten zu Lasten der Teilnehmenden. Es sind dies:
Online Support für 6 Monate pro Person Fr. 960.–, Kursmaterial (Skills-Card, Bücher, CD und vier Prüfungen Fr. 680.–), Startveranstaltung Fr. 40.–.

*Details:*
zum Herunterladen unter
www.komi.ch/kurse.htm

*Anmeldefrist:*
31. Dezember 2003

Kurs 143

**Mit Schülerinnen und Schülern publizieren im Internet**

*Adressaten:*
Lehrkräfte der Oberstufe

*Leitung:*
Josef Nigg, Giraniga, 7135 Obersaxen

*Zeit:*
Dienstag, 16./26./30. März, 6. April, 4. Mai 2004, 18.30–22.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können. Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten.

*Kursinhalt:*
Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können. Im Workshop erarbeiten Sie selbstständig oder in Gruppen eine eigene Homepage zu einem bestimmten Thema. Sie lernen die Techniken zur Bearbeitung und Gestaltung einer Homepage vertieft kennen. Sie erarbeiten Konzepte zur Erstellung und Pflege einer Homepage.

*Materialkosten:*
ca. Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 180.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 145

**Einführung in die Informatik (WIN)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

*Leitung:*
Josef Nigg, Giraniga, 7135 Obersaxen

*Zeit:*
Dienstag, 13./20./27. Januar, 3./10./17. Februar, 2./9. März 2004
18.30–22.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziele:*
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

*Kursinhalte:*
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen:
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Einführung in die Anwendersoftware Microsoft Office XP:
   - Textverarbeitung
   - Grafik
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Windows-Computer eingesetzt.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 250.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. TeilnehmerInnenzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
22. Dezember 2003

Kurs 154

**Computer im Unterricht der Primarschule**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

*Leitung:*
Projektgruppe N_MUP (Neue Medien im Unterricht der Primarschule)
Claudio Caluori, Giacomettistrasse 121, 7000 Chur
Claudio Cantieni, Dachsweg 5, 7000 Chur

*Zeit:*
8 Dienstagabende ab 27. Januar bis 23. März 2004 (ohne 24. Februar 2004)
18.30–21.30 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursinhalt:*
- Erarbeiten und Kennenlernen methodisch/didaktischer Grundlagen für den Einsatz des Computers im Primarschulunterricht
- Integrationsmöglichkeiten im täglichen Unterricht
- Kennenlernen und Beurteilen von Lernsoftware
- Primarschüler arbeiten mit Standardsoftware
- Erstellen von Übungsmaterial mit Standardsoftware
- Internet in der Primarschule – Einsatz und Bedeutung
- Informationsbeschaffung und -verarbeitung mit Hilfe des Computers

*Materialkosten:* ca. Fr. 60.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 400.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Dezember 2003

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Corso no. 163.5

**Viaggio musicale attraverso il paese dei giochi**

*Il corso è indirizzato a:*
Insegnanti della scuola dell'infanzia e della scuola elementare

*Responsabile:*
Susanne Brenn, Canovastrasse 18
7430 Thusis

*Data:*
Venerdi, 14 maggio 2004 dalle ore 18.30 alle 20.30
Sabato: 15 maggio 2004 dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

*Luogo:*
Poschiavo

*Obiettivo del corso:*
Impariamo a conoscere i più svariati giochi musicali e ad inserirli direttamente nella quotidianità scolastica ispirandoci all'esperienza vissuta.

*Contenuto del corso:*
Svariatissimi sono i giochi musicali coi quali possiamo ravvivare l'insegnamento; sia col gioco ritmico dei movimenti che coi giochi che sollecitano i sensi o coi più svariati giochi da tavolino.
Insieme possiamo sperimentare varie possibilità e scambiarci le proprie esperienze.

*Costi del materiale:*
fr. 20.–

*Contributo al corso:*
fr. 120.– con 10 partezipanti (Causa le misure per il risanamento delle finanze i corsi facoltativi non possono comportare costi supplementari per il cantone)

*Numero mass. di partecipante:*
18 persone

*Termine dell'iscrizine:*
10 aprile 2004

Kurs 165

**Interaktionsspiele im Kindergarten und auf der Unterstufe**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen
1.–2. Schuljahr

*Leitung:*
Helene Wyrsch-Pappa, Lavadielstrasse 7, 3717 Valens
Tel. P 081 302 69 00, KG Tel. 081 302 40 37
e-Mail: rwyrsch@bluewin.ch

*Ort und Zeit:*
*Zernez: Kurs 165.3:* Samstag, 25. Januar 2004, 09.15–12.15 und 13.45–16.30 Uhr

*Kursziel:*
Interaktion:
- Kommunikation nach innen
- Kommunikation nach aussen

Spiel
Neugier, Erprobung, Risikobereitschaft und Freude am Entdecken
- Interaktionsspiele helfen sich und andere auf ganzheitliche Weise zu sehen, seinen eigenen Körper besser kennen zu lernen und ein positives Selbstbild zu entwickeln
- Interaktionsspiele führen zum Ausgleich der Gruppe
- Interaktionsspiele trainieren psychosoziale Fertigkeiten (differenziertere Wahrnehmung...)

Durch Einsetzen von Interaktionsspielen erreicht die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter ein bestimmtes Lernziel, indem die Aktivitäten der Gruppe durch spezifische Spielregeln für eine begrenzte Zeit strukturiert werden.

*Kursinhalt:*
- Die vier Schritte in der Arbeit mit Interaktionsspielen
- Informationen über die Lernziele und Anwendungsbereiche
- Klare Instruktionen über den Ablauf
- Anregungen für die tägliche Lebenspraxis und Austausch aus eigenen Erfahrungen

*Materialkosten:*
Noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 60.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Kurs besetzt!*

Kurs 167

**Carneval der Tiere**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen
1.–3. Klasse

*Leitung:*
Susanne Brenn, Canovastrasse 18, 7430 Thusis

*Zeit:*
Mittwoch, 26. Mai 2004
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Wir wollen uns mit den einzelnen Szenen vom «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saens vertraut machen, damit wir diese im Unterricht einfliessen lassen können. Ziel wäre, dass die Kinder vorbereitet sind für die Aufführung «Le Carneval des animaux» des Bündner Kammerorchesters am 20. Juni 2004 im Stadttheater.

*Kursinhalt:*
Das Leben der Tiere übt auf Kinder eine grosse Faszination aus. Der musikalische Umzug der Tiere von C. Saint-Saens wäre eine gute Ergänzung zum Unterricht. Wie wir diesen in der Schule oder im Kindergarten einsetzen können, probieren wir in diesem Kurs aus mit vielen Ideen dazu, mit Singen, Musizieren, Bewegen und mit musikalischen Geschichten.

*Materialkosten:*
Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 50.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
15 Personen

*Anmeldefrist:*
26. April 2004

Kurs 203

**Farbiger Unterricht**

*Adressaten:*
Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

*Leitung:*
Nina Herren, HHL & Farbdesignerin, Oberdorf 16, 7411 Sils i.D.

*Zeit:*
Samstag, 25. September 2004
09.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Die Teilnehmer die Farbenlehre erleben zu lassen und praktische Erfahrungen zu sammeln.
- Möglichkeiten für die praktische Umsetzung der Farbenlehre in den Schulalltag kennen lernen.
- Die Wirkung der Farben kennen und im Schulzimmer bewusst einsetzen können.

*Kursinhalt:*
- Repetition der Farbenlehre und dabei verschiedene Darstellungsmöglichkeiten kennen lernen. Sie können im Unterricht für den Einstieg in die Farbenlehre dienen.
- Im Zweiten Teil erleben wir die Farben an Versuchen und beim Malen. Wir beschäftigen uns dann mit der Frage, wie wir die Farbenlehre praktisch in den Unterricht umsetzen können. Dabei lernen wir geeignete Lehrmittel, Künstler und Themen kennen.
- Zum Schluss werden wir uns der Wirkung der Farben auf uns Menschen bewusst, und überlegen uns deren Einsatz im Schulzimmer.
- Der Kurs basiert auf praktischen Versuchen und dem Erleben der Farben. Die Versuche können 1:1 oder mit kleinen Anpassungen in den Schulalltag übernommen werden.

*Materialkosten:*
Fr. 45.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 50.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
30. Juni 2004

Kurs 204

**Phänomen Farbe:**
**Denk Blau, wenn du Rot siehst!**

*Adressaten:*
Lehrpersonen und Therapeutinnen/Therapeuten aller Schulstufen

*Leitung:*
Brigitte Fischer-Kündig, Somvih,
7525 S-chanf

*Termin/Arbeitszeit:*
Freitag, 12. März 2004, 17.45–20.15 Uhr
Samstag, 13. März 2004, 08.45–12.00 und 13.30–16.15 Uhr

*Ort:*
Zernez

*Kursziel:*
Mit Farbimpulsen von aussen die innere Farbigkeit entdecken. Ein meditativer, kreativer Weg zur Persönlichkeitsentwicklung. Farben im persönlichen Alltag individuell, gezielt anwenden zur Stressbewältigung für mehr Harmonie, Lebensfreude etc. Farben als Jungbrunnen für Körper, Seele und Geist!

*Kursinhalt:*
- Intensive **Farberlebnisse** durch Dias, Installationen, Farbbrillen, Farbfolien, Visualisierungen, Gestalten, Malen (kein Malkurs!)
- **Die Wirkung von Farben verstehen:** in der Natur, Kunst, Mythologie, Psychologie, psychischen und physischen Bereich.
- **Farben anwenden:** für individuelle Bedürfnisse verschiedene Techniken erproben.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 175.– bei 8 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 205

**Erlebnis Farbe**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Gian Vonzun, Am Stutz, 7415 Pratval,
Telefon 081 655 17 50

*Ort und Zeit:*
*Chur:* Kurs 205.1
Samstag, 7./14. Februar 2004
08.45–12.00 und 13.30–16.15 Uhr

*Ilanz:* Kurs 205.2
Samstag, 27. März, 3. April 2004
08.45–12.00 und 13.30–16.15 Uhr

*Kursziel:*
- Subjektive Farbwahrnehmung intensivieren
- Sensibilität fördern
- Farbe erleben

*Kursinhalt:*
Farbenlehre (Goethe, Iten, Hölzel), von den Grundfarben zu den Mischfarben, gestalterische Auseinandersetzung mit der Farbe durch ungegenständliche Übungen (nach Vorlagen und frei). Zeichnerische Fähigkeiten sind nicht notwendig

*Materialkosten:* Fr. 5.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 145.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 212

**Weiden schneiden und dann flechten**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Peter Streiff, Postfach, 7204 Untervaz

*Zeit:*
Samstag, 6. März 2004, 09.00–12.00 Uhr
und
Samstag, 27. März 2004, 09.00–16.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Erlernen einfacher Flechttechniken
- Umsetzung für den Werkunterricht
- Wo finde ich das Material?

*Kursinhalt:*
- Schneiden des Naturmaterials
- Lagerung
- Vorbereitungen zum Flechten
- Herstellen eines Korbes aus den selbstgesammelten Weiden
- Werkzeugpflege

*Materialkosten:* Fr. 90.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 90.– bei 8 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

Max. Teilnehmerzahl:
11 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 213

**Kurzeinführung für das Lehrmittel «Werkfelder»**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Serge Lunin, Eschenhausstrasse 42, 8053 Zürich

*Zeit:*
Dienstag, 9. März 2004, 18.00–21.30 Uhr

*Ort:*
Chur, PFH

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Inhalt und Struktur des neuen Lehrmittels. Sie werden angeregt, das Lehrmittel im Unterricht einzusetzen und die Einführungskurse zu besuchen.

*Kursinhalte:*
- Entstehungsgeschichte des Lehrmittels
- Inhalts-Überblick
- Die vier Themenbereiche
- Gestaltungsgrundlagen
- Materialien und Techniken
- Video zu verschiedenen Bearbeitungstechniken
- Erläuterungen zu Inhalt und Struktur eines Themenbereichs
- Konkrete Einstiegsübungen (z.B. zum Thema Klang – Instrumente)
- Informationen zu Kursangeboten der Abteilung Weiterbildung der Pädagogischen Fachhochschule GR
- Beantwortung von Fragen

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 70.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
offen

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 243.2

**Gips – ein faszinierender Werkstoff**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg
Michael Grosjean, Palu 6, 7023 Haldenstein

*Zeit:*
Samstag, 31. Januar, 7./14. Februar 2004, 09.00–15.00 Uhr (inkl. Verpflegungspause)

*Ort:*
PFH, Scalärastrasse 17, 7000 Chur

*Kursziel:*
Handwerkliches Gestalten rund um den Werkstoff «Gips». Lernen, Anwenden und Vertiefen verschiedenartiger Arbeitstechniken im Bezug auf den Werkstoff

*Kursinhalt:*
Einführung in die Gipstechnologien an Hand einer umfassenden Gipswerkstatt:
- Materialkunde
- Materialexperimente
- Abgiessen und Abformen von Körperteilen, kleinen Objekten und Reliefs
- Plastizieren mit selbst hergestellten Gipsmodelliermassen (Stuck)
- Bauen und Konstruieren mit Gipskartonplatten
- Oberflächenbehandlung
- Geschichtlicher Hindergrund

*Materialkosten:*
Fr. 30.– bis Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 265.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
16 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Dezember 2003

Kurs 248

**Mechanische Spielereien für die Schule**

**Tüfteln, bewegen, staunen ... Energie, Antrieb, Bewegung ...**

*(Einführungskurs in das Lehrmittel «Werkfelder»)*

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Michael Grosjean, Palu 6, 7023 Haldenstein
Nicolas Fontana, Ruvria 5, 7425 Masein

*Zeit:*
Samstag, 13./20./27. März 2004
09.00–15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

*Ort:*
Chur, PFH

*Kursziel:*
- Einführung in den Themenbereich «Energie, Antrieb, Bewegung» des neuen Lehrmittels «Werkfelder»
- kennen und anwenden von verschiedenen Bewegungs- und Energieübertragungen

*Kursinhalte:*
«Ob eine Kettenreaktion, bewegte Figuren oder fliegende Objekte, gemeinsam ist diesen Aufgabenstellungen die Bewegung. Lassen wir uns darauf ein, kommen Spielfreude, Gestaltungslust und Forschungsdrang voll auf ihre Rechnung». (Zitat Werkfelder)
- Grunderfahrungen zur Kinematik am eigenen Körper
- Kettenreaktionen, Wurfmaschinen, Bewegte Bilder und Figuren, Fahrzeuge, Flugobjekte, Spielzeuge und vieles mehr.
- Persönliche Arbeiten an Hand von kurzen, konkreten Aufgabenstellungen.
- Unterrichtsbezug
- Individuelles setzten von Schwerpunkten im Zusammenhang mit der Thematik, ist möglich.
- Das Lehrmittel «Werkweiser» steht im Kurs für die Arbeit zur Verfügung

*Materialkosten:*
Fr. 30.– bis Fr. 40.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 230.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
16 Personen

*Anmeldefrist:*
24. Januar 2004

Kurs 249

**Brettchenweben**

*Adressaten:*
Handarbeitslehrerinnen, Lehrpersonen 1.–6. Klasse

*Leitung:*
Sonia Luck, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, zur Zeit in Ausbildung

zur Textilgestalterin Handweben, Fliess, 7242 Luzein

*Zeit:*
Samstag, 17./31. Januar 2004
09.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Technik des Brettchenwebens kennen lernen
- Brettchenweberei im Schulunterricht einsetzten können
- Sich mit einem alten Kunsthandwerk auseinandersetzen

*Kursinhalt:*
- Geschichte der Brettchenweberei
- Werkzeuge und Werkgeräte kennen lernen und selber herstellen
- Vom Faden bis zum fertigen Band, einzelne Arbeitsschritte lernen und ausführen
- Selber ein einfach gemustertes Band, Gürtel... weben

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 110.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
12 Personen

*Anmeldefrist:*
13. Dezember 2003

Kurs 252

**Spielräume**

*Adressaten:*
Lehrkräfte aller Schulstufen, TherapeutInnen, Logopädinnen

*Leitung:*
Susanna Plüss, Rothus, 7208 Malans, Schultherapeutin und Spielpädagogin

Andri Cantieni, Zollstrasse 4, 7302 Landquart, Erziehungs- und Lernberater, Spieler

*Zeit:*
Donnerstag, 29. Januar, 5./12. Februar 2004, 18.00–21.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Spielen um des Spielens Willen, sich bedingungslos einlassen.
- Sich kennen lernen.
- Spielen als Lebenshaltung, die neue Dimensionen öffnet.
- Die Wohltat der Wiederholung erfahren. Die Fähigkeit des Jonglierens mit 3 Tüchern, 3 Bällen erlernen und vermitteln können.
- Spieleinsätze im Schulalltag

*Kursinhalt:*
- Spielbuffet (Spielappetit anregen, Neugier wecken).
- Spiele für Gruppen zur Auflockerung, Entspannung, Konzentration, zum kennen lernen und aufwecken.
- Jonglieren mit Tüchern und Bällen (mit Unsicherheiten umgehen und Sicherheit gewinnen).
- Jonglieren mit Teller, Diabolo, Devilstick, Bilboquet und was dahinter steckt.
- Keulenpassing (Risiko eingehen, Mut und Standhaftikeit erfahren)
- Spielen mit allerlei, mit Wörtern, Geschichten, Kreisel, Peng etc.

*Materialkosten:*
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 170.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
31. Dezember 2003

Kurs 257

**Skatingkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene**

*Adressaten:*
Lehrpersonen und KindergärtnerInnen

*Leitung:*
Cornelia Wanner, Landwasserstrasse, 7270 Davos Platz

Christoph Schlatter, Flüelastrasse 8, 7260 Davos Dorf

*Zeit:*
*Kurs 257.1:* Mittwoch, 21. Januar 2004 für Einsteiger, 13.30–16.30 Uhr

*Kurs 257.2:* Mittwoch, 28. Januar 2004 für Fortgeschrittene, 13.30–16.30 Uhr

Ort:
Davos Platz (Hofmänner Sport) an der Mattastrasse

*Kursziel:*
*Kurs 257.1:* Grundkenntnisse in der Skatingtechnik

*Kurs 257.2:* Skatingtechnik im Gelände anwenden

*Kursinhalt:*
*Kurs 257.1*
- Skigewöhnung
- Verschiedene Schrittarben üben
- Hilfsmittel einsetzen
- Übungsformen und Spielvarianten für Schüler

*Kurs 257.2*
- Skatingtechnik verfeinern
- Schrittarten im Gelände richtig einsetzen
- Spiel- und Übungsformen für Schüler
- Videoanalyse
- Skicross

*Materialkosten:*
Evtl. gemietete Skatingausrüstung ca. Fr. 35.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 30.– bei 8 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
pro Kurs 20 Teilnehmer

*Anmeldefrist:*
8. Januar 2004

# 26. Bündner Sommerkurswochen 26. – 30. Juli und 2. – 6. August 2004

**Anmeldefrist: 30. April 2004**

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300 Seite 41

**Lebendige Klassen und Gruppen – unterstützend geführt (A, SL, SB)**
*Datum:* 26. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

Kurs 301 Seite 42

**Kinder fordern uns heraus – mit Schwierigkeiten im Unterricht zurecht kommen** (Kurs 301/2003) **(A)**
*Datum:* 2. – 4. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

Kurs 302 Seite 42

**Ganzheitlich lehren und lernen** (Kurs 305/2002) **(2–8)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Reto Cadosch, 7205 Zizers, Susanna Plüss, 7208 Malans

Kurs 303 Seite 42

**Begabungsförderung in meinem Unterricht (A)**
*Datum:* 2. – 4. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Urs Eisenbart, 9000 St.Gallen

Kurs 304 Seite 42

**Nichts ist mir so fremd, wie das Fremde im eigenen Land (A, KG)**
*Datum:* 28. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 28. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Monika Eicke, 6001 Luzern

Kurs 305 Seite 43

**Nachdiplomkurs für Praxislehrpersonen: Modul 1 (KG, 1–6)**
*Datum:* 2. – 4. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Peter Loretz, 7000 Chur, Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

Kurs 306 Seite 44

**Gespräche mit Studierenden – Konflikte bearbeiten (KG, 1–6)**
*Datum:* 5. – 6. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* KL: Verena Graf Wirz, 8038 Zürich

## Didaktisch-methodische, fachliche Bereiche

Kurs 312 Seite 44

**Didaktikkurs Zweitsprachunterricht Italienisch (ZSU) (1–6)**
*Datum:* 13. – 15. April 2004
4./5. Oktober 2004
*Beginn:* 13. April 2004
*Ort:* Chur
*Kursleitung:* Werner Carigiet, 7164 Dardin
Rico Cathomas, 1700 Freiburg

Kurs 313 Seite 44

**Italienisch auffrischen und vertiefen (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Ruth Rusconi, 7015 Tamins

Curs 314 Seite 44

**Didactica da linguatg(s) (1–9)**
*Datum:* 2. – 6. avust 2004
*Beginn:* 2. avust 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Werner Carigiet, 7164 Dardin
Rico Cathomas, 1700 Fribourg

Kurs 315 Seite 45

**Sprachendidaktik (1–9)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Werner Carigiet, 7164 Dardin
Rico Cathomas, 1700 Fribourg

Corso 316 Seite 45

**Nuovi metodi d'insegnamento: corso pratico (1–3)**
*Data:* 2 – 6 agosto 2004
*Inizio:* 2 agosto 2004
*Luogo:* Coira, PFH
*Responsabile:* Giannina Riva Valenti, 6535 Roveredo

Kurs 317 Seite 45

**Wir planen und bereiten den eigenen Berufseinstieg vor (JUBE-Projekt) (1–6, HHL, KG)**
*Datum:* 26. – 28. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Schulinspektorate, Praxislehrpersonen

Kurs 319 Seite 46

**Medium Bilderbuch im Kindergarten und auf der Unterstufe (KG, 1–2)**
*Datum:* 26. – 29. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Irene Beeli, 4410 Liestal, Margrit Gysin, 4410 Liestal

Kurs 320 Seite 46

**Spielerisches Üben im Sprachunterricht (1–6)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Ursina Gloor, 4144 Arlesheim

Kurs 321 Seite 46

**Differenzieren im Mathematikunterricht der Primarschule durch Lernumgebungen für alle Begabungen (Schwerpunkt 1. bis 5. Klasse) (1–5)**
*Datum:* 2. – 4. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Dr. Elmar Hengartner, 4800 Zofingen

Kurs 322 Seite 47

**Konfetti – Kunterbunt – Pfefferkorn – Süssholz**
**Neue Lehrmittel zum Fach Mensch und Umwelt (1–3)**
*Datum:* 26. – 27. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Bern

Kurs 323 Seite 47

**Kunterbunt – Süssholz – Phänomenal**
**Neue Lehrmittel zum Fach Mensch und Umwelt (4–6)**
*Datum:* 26. – 27. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Bern

Kurs 324 Seite 47

**Abwechslung im Unterricht mit dem neuen ilz-Lehrmittel «Arbeitswelten» für die Fachgebiete Geschichte, Lebenskunde, Hauswirtschaft und Geographie (7–9)**
*Datum:* 26. – 27. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Bern

Kurs 325 Seite 47

**Mit Lehrerinnen und Lehrern hohe Tannen fällen – goots no...! (5–9)**
*Datum:* 4. – 6. August 2004
*Beginn:* 4. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Christoph Leuthold, 3612 Steffisburg

Kurs 326 Seite 48

**Fledermäuse in der Schule**
*Datum:* 2. – 3. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH + Exkursion
*Kursleitung:* Miriam Lutz, 7152 Sagogn

Kurs 327 Seite 48

**Spiel – Spielen – spielerisch (KG, 1–3, EF)**
*Datum:* 26./27. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Margrith Schneider Breitenbach, 4571 Lüterkofen, Barbara Stulz-Wyss, 4577 Hessigkofen

Kurs 328 Seite 48

**«Mikado» (KG, 1–3, EF, DfF)**
*Datum:* 28./29. Juli 2004
*Beginn:* 28. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Margrith Schneider Breitenbach, 4571 Lüterkofen, Barbara Stulz-Wyss, 4577 Hessigkofen

Kurs 435 Seite 49

**Viele Wege führen zu den transparenten Lernzielen ohne grossen Papierkrieg (HHL)**
*Datum:* 26. – 28. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Anita Gabathuler, 7310 Bad Ragaz und / oder Lothe Rüegg, 7276 Davos Frauenkirch

Kurs 329 Seite 49

**Andere Kulturen – andere Küchen (HL, A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Susanna Beetschen, 5400 Baden

Kurs 330 Seite 49

**Einführung in die Informatik (Windows) (A)**
*Datum:* 26. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Josef Nigg, 7204 Untervaz

Kurs 331 Seite 50

**Informatik: MS-Office-Anwenderkurs (Office XP) (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Regula Tillessen, 7430 Thusis

Kurs 332 Seite 50

**Informatik: Excelkurs und Workshop (Windows und Mac) (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur
*Kursleitung:* Josef Nigg, 7135 Obersaxen

Kurs 333 Seite 50

**Informatik: Umgang mit der Informations- und Kommunikationsplattform EDUCANET (A)**
*Datum:* 6. – 8. August 2004
*Beginn:* 6. August 2004
*Ort:* Chur
*Kursleitung:* Giusep Carigiet, 7164 Dardin

Kurs 334 Seite 50

**Informatik: Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur
*Kursleitung:* Marc Thoma 7013 Domat/Ems

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 341 Seite 51

**Polysportive Sommersportwoche 2004 (A)**
*Datum:* 8. – 13. August 2004
*Beginn:* 8. August 2004
*Ort:* Tenero
*Kursleitung:* René Reinhardt, 7205 Zizers

Kurs 342 Seite 51

**Museumspädagogik: Giovanni Segantini auf Schritt und Tritt**
*Eine Reise zum berühmten Bündner Alpenmaler* **(A)**
*Datum:* 3. – 6. August 2004
*Beginn:* 3. August 2004
*Ort:* Chur, St.Moritz, Maloja
*Kursleitung:* Sabina Studer, Kunstmuseum, 7000 Chur, Ursi Fuchs, Segantinimuseum, 7500 St.Moritz

Kurs 343 Seite 51

**Kunst ist cool... (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Beat Zbinden, 3293 Dotzigen, Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 344 Seite 52

**Phänomen Farbe (A, Ther.)**
*Datum:* 26. – 29. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Brigitte Fischer, 7525 S-chanf

Kurs 345 Seite 52

**Bildbearbeitung am Computer: Grundkurs (A)**
*Datum:* 26. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Sabine Mäder, 7307 Jenins

Kurs 346 Seite 52

**Digitale Fotografie und Bildbearbeitung am Computer: Aufbaukurs (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Lukas Bardill, 7220 Schiers

Kurs 347 Seite 53

**Bewegte Bilder – eine Einführung in die Arbeit mit Video (A)**
*Datum:* 26. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Lukas Bardill, 7220 Schiers

Kurs 348 Seite 53

**Von der Stille zur Musik (KG, 1–6)**
*Datum:* 26. – 30. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Susanne Brenn, 7430 Thusis

Kurs 349 Seite 53

**Die Stimme, das Instrument der Lehrenden (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Heinrich von Bergen, 3042 Ortschwaben
Margrit Blatter, 3042 Ortschwaben

Kurs 350 Seite 53

**Mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz durch den Advent (KG, 1–2, KKL)**
*Die vier Zwerge führen musikalisch durch den Herbst und den Advent*
*Datum:* 2. – 4. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Stephanie Jakobi-Murer, 6331 Hünenberg

Kurs 352 Seite 54

**Schmuck (A)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Michael Grosjean, 7023 Haldenstein
Eva Mosimann, 2508 Biel

Kurs 353 Seite 54

**Flechten mit Weiden (A)**
*Datum:* 26. – 29. Juli 2004
*Beginn:* 26. Juli 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Peter Streiff, 7204 Untervaz

Kurs 354 Seite 54

**Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)**
*Datum:* 2. – 6. August 2004
*Beginn:* 2. August 2004
*Ort:* Chur, PFH
*Kursleitung:* Martin Stihl, 7220 Schiers

# Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

**Lebendige Klassen und Gruppen – unterstützend geführt**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder von Schulbehörden

*Leitung:*
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

*Zeit:*
26.–30. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Grundlagen der Gruppendynamik kennen und auf die eigene Klasse / Gruppe übertragen lernen
- Gemeinschafts- und zusammenarbeitsfördernde Übungen, Hilfsmittel und Beurteilungsinstrumente kennen lernen und ausprobieren
- Sich mit der eigenen Klassenführung auseinandersetzen
- Erfahrungsaustausch und Umsetzungsarbeit

*Kursinhalt:*
Die Entwicklung einer Gruppe unterliegt einer speziellen Dynamik, unabhängig ob Klasse, Arbeitsgruppe usw. In allen Gruppierungen lassen sich unterschiedliche Phasen des Vertrauens, der Führungsnotwendigkeit, der Zusammenarbeit beobachten. Wie kann ich als leitende Person die Gemeinschaftsbildung optimal unterstützen, die Zusammenarbeit fördern, die Ressourcen aktivieren, sie zu möglichst selbstständiger, effizienter Arbeit führen?
Welche Aufgaben habe ich als Klassenlehrperson, als LeiterIn von Gruppen?
Wir überdenken unsere Führungs- und Förderungsrolle in der Klasse/Gruppe und erarbeiten Schritte, um die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Kurs ist geeignet für LehrerInnen (Arbeit in der Klasse), SchulleiterInnen (Arbeit mit dem Team) sowie für Behördemitglieder (Vorstände und Arbeitsgruppen leiten).

*Materialkosten:*
Fr. 15.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 490.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 18 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 301

**Kinder fordern uns heraus – mit Schwierigkeiten im Unterricht zurecht kommen**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Erkennen, wo die Ursachen und Wurzeln von disziplinarischen Schwierigkeiten liegen können
- Das Handlungsrepertoire erweitern im Umgang mit Disziplin und Massnahmen
- Mut und Sicherheit erhalten, um den Kindern in guter Art Grenzen zu setzen

*Kursinhalt:*
Heutige Kinder fordern uns heraus, sind wenig gewohnt, sich an Grenzen zu halten und sich in Gemeinschaften zu bewegen. Beides sind aber wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Klasse. Wie setze ich Grenzen? Wie fordere ich sie ein und was passiert, wenn Regeln nicht eingehalten werden? Wir befassen uns mit dem Hintergrund von Schwierigkeiten im Unterricht, lernen neue Sichtweisen kennen und diskutieren neue und bewährte Strategien für den Schulalltag. Grundlage dafür bilden die Fallbeispiele der Teilnehmenden.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 490.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 18 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2004

Kurs 302

**Ganzheitlich lehren und lernen**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 2.–8. Schuljahr

*Leitung:*
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers, Susanna Plüss, Rothus, 7208 Malans

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Neue Ansätze des Lernens kennen lernen und erleben

*Kursinhalt:*
Anstösse, Anregungen, Inputs, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:
- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennen lernen (DUNN)
- Denkstil und Verhaltensweisen (HDI)
- Worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Bewegung – das Tor zum Lernen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Bei welchen Lernstörungen kann uns die Kinesiologie weiterhelfen?

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

*Materialkosten:*
Fr. 40.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 240.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 303

**Begabungsförderung in meinem Unterricht**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–9. Schuljahr

*Leitung:*
Urs Eisenbart, Schulung und Beratung, Zwinglistrasse 7, 9000 St.Gallen

*Zeit:*
2.–4. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden erarbeiten in der Auseinandersetzung mit eigenen und schulischen Erfahrungen einen breiten Begriff von Begabung, planen daraus konkrete Umsetzungsideen im Bereich Individualisieren/Differenzieren und setzen diese im Unterricht um.

*Kursinhalt:*
Begabungsbegriff des Schulischen Enrichmentmodelles SEM (Renzulli, Gardner, Sternberg) und daraus abgeleitete Arbeitsvorschläge (z.B. Offene Aufgaben, Ausdrucksstile, Forschendes Lernen, Kreatives und Produktives Denken).

Zwischen den beiden Kurstagen probieren die Teilnehmenden verschiedene Vorschläge direkt in ihrer Klasse aus. Diese Erfahrungen werden dann zu Beginn des zweiten Tages reflektiert.

*Materialkosten:*
Fr. 20.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 420.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
18 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 304

**Nichts ist mir so fremd, wie das Fremde im eigenen Land**
*Interkulturelle Begegnung im Klassenzimmer*

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen, Kindergärtnerinnen

*Leitung:*
Monika Eicke, Leitung Interkulturelle Kommunikation und Bildung, Caritas Schweiz, 6001 Luzern
plus evtl. ein/e weitere/r Fachreferent/in

*Zeit:*
28.–30. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Beschreibung:*
Migrations- und Integrationsprozesse stellen sich immer unterschiedlich dar. In der interkulturellen Begegnung haben wir es mit Menschen mit unterschiedlichsten Biographien, soziokulturellen Prägungen und Lebenssituationen zu tun. Es gibt keine allgemeingültigen Rezepte, eines sogenannt richtigen Verhaltens. Darum erhalten die Teilnehmenden dieser Kurse die Gelegenheit, sich mit Grundprinzipien von Migration, Integration und interkulturellen Begegnungssituationen im Schulbereich auseinander zu setzen.

Abgeleitet davon fokusiert dieses Kursangebot konkrete Ansätze für die Schule und die interkulturelle Elternarbeit. Der Einbezug der Eltern ist für den Lern- und Ausbildungserfolg der Kinder und Jugendlichen zentral. Dafür ist eine gute Kommunikation zwischen Lehrerschaft und Elternhaus eine wichtige Voraussetzung. Darum erhalten die TN in diesen Kursen ein vertieftes Verständnis über Probleme und Ressourcen einer interkulturellen Elternarbeit und setzen sich mit kreativen Lösungsansätzen auseinander. Abgeleitet von den Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und einen Einblick in die vielfältigen Einflussfaktoren in interkulturellen Gesprächssituationen erhalten die TN die Gelegenheit, konkrete praxisbezogene Handlungsstrategien zu erproben.

*Kursziel:*
*28. Juli 2004: Kultur und Identität*
- Die TN entwickeln ein Bewusstsein über die Vielfältigkeit eigener und fremder soziokultureller Prägungen.
- Sie haben sich mit eigenen Reaktionen in einer Fremdbegegnung auseinander gesetzt und ziehen daraus Schlüsse für die Begegnung mit «Fremden» im Schulalltag.

*29. Juli 2004: Sprache und Kultur*
- Die TN verfügen über Grundkenntnisse der interkulturellen Kommunikation.
- Sie interpretieren Sprache und Sprachgebrauch als Träger soziokultureller Werte und Normen und leiten daraus Besonderheiten interkultureller Gesprächssituationen ab.

*30. Juli 2004: «Kulturelle Vielfalt – Herausforderung und Chance»*
- Die TN erweitern ihre Grundkenntnisse zu Fragen der Migration und Integration und definieren Integration als wechselseitigen Prozess.
- Sie sind in der Lage, interkulturelle Gesprächssituationen im Schulbereich unter einem ressourcenorientierten Blickwinkel anzugehen.
- Sie verfügen über Informationen von spezialisierten Fachstellen.

*Kursinhalt:*
*28. Juli 2004:*
- Kultur und Identität – zwei komplexe, dynamische Konstrukte
- Auseinandersetzung mit eigenen und fremden kulturellen Prägungen
- Strukturschema zu Einstellungen gegenüber Fremden
- Reflexion eigener Reaktionsmuster in Fremdbegegnungen

*29. Juli 2004:*
- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
- Sprache und Kultur: Der Einfluss von kulturellen Strukturmerkmalen
- Besonderheiten von interkulturellen Gesprächssituationen

*30. Juli 2004:*
- Vielfältigkeit der Migrationsursachen und Migrationsprozesse
- Integration als wechselseitiger Prozess – Chance und Herausforderung
- Ressourcenorientierter Ansatz für interkulturelle Gesprächssituationen Arbeit an exemplarischen Fallbeispielen
- Informationen über spezialisierte Fachstellen

*Materialkosten:*
ca. Fr. 10.—

*Kursbeitrag:*
Fr. 540.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
16 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 305

**Nachdiplomkurs für Praxislehrpersonen: Modul 1**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen 1.–6. Klasse

*Leitung:*
Marianne Parpan, Leitung BPA an der PFH, Peter Loretz, Leitung BPA an der PFH, verschiedene Fachpersonen

*Zeit:*
2.–4. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen das Rollenset und die Aufgaben von Praxislehrpersonen an der PFH kennen und sind bereit, sich die dazu notwendigen Kompetenzen anzueignen:
- Praktika als Lernorte gestalten
- Lernprozesse der Studierenden begleiten, fördern, beurteilen, reflektieren
- Die Zusammenarbeit im Praxisteam ermöglichen und üben
- Die Verbindung zwischen Praxis und den wissenschaftlichen Grundlagen aufzeigen

*Kursinhalt:*
*Teil I – Lehrer/innenbildung an der Pädagogischen Fachhochschule*
- Statt Abenteuerferien: Der Aufbau der PFH Graubünden
- Leistungsauftrag der PFH
- Leitlinien für die Ausbildung von Lehrpersonen (KG, PL) an der PFH
- Grundstruktur des Rahmenstudienplanes
- Merkmale der Ausbildung an der PFH:
  - Drei Jahre für Berufsbildung
  - Modularisierung (Vor-/Nachteile in Bezug auf Praxislehrpersonen)
  - Professionalisierung
  - Ausbildung nach hochschuldidaktischen Prinzipien
  - Wichtigkeit des Theorie-Praxis-Bezuges
  - Stärkung der Berufspraktischen Ausbildung (BPA)
  - Konsequenzen der schweizerischen Anerkennung der Diplome
- Kategorien von Ausbildnerinnen und Ausbildnern an der PFH
- Konzept der Eignungsabklärung am Ende des ersten Studienjahres
- E-Learning an der PFH Graubünden
- Praxislehrpersonen

*Teil II – Praktika als Lernorte: Aufgaben und Kompetenzen der Praxislehrpersonen*
- Konzept der BPA: Geschichte und Entwicklung aus verschiedenen Perspektiven (Dozierende, Praxislehrpersonen, Studierende)
- Theorie und Praxis: Resultate aus wissenschaftlichen Studien
- Praktika als Lernorte: Was heisst das?
  - Ausbildungsauftrag der Praxislehrpersonen: Wie kann er formuliert werden?
  - Auf welchem Wege kann er erfüllt werden?
  - Welche Kompetenzen der Praxislehrpersonen sind dabei notwendig?

*Teil III – Die BPA an der PFH Graubünden (1. Studienjahr) und Aufgaben der Praxislehrpersonen*
- Überblick über die Praktika
- Das 4K-Modell
- Eignungsabklärung nach dem 1. Studienjahr: Aufgabe der Praxislehrpersonen
- Portfolio – ein Instrument zur qualitativen Evaluation von Praxiseinsätzen

*Max.Teilnehmerzahl:*
80 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2003

Kurs 306

**Gespräche mit Studierenden – Konflikte bearbeiten**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–6. Klasse

*Leitung:*
Verena Graf Wirz, Kalchbühlstrasse 140, 8038 Zürich

*Zeit:*
5.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Die Teilnehmenden erhalten an zwei Tagen Hinweise und Impulse für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Gesprächen mit Studierenden
- Die Teilnehmenden reflektieren und optimieren in Trainingseinheiten ihre eigene Kommunikationskompetenz

*Kursinhalt:*
- Die Bedeutung der menschlichen Grundhaltung im Gespräch
- Auseinandersetzung mit dem Thema «Beurteilen»
- Wie können Gespräche mit Studierenden strukturiert werden?
- Welche Rolle übernehme ich als Lehrperson?
- Wie kann das Gespräch in Konfliktsituationen geführt werden?

*Arbeitsweise:*
Information, Diskussion, Trainingseinheiten

*Max. Teilnehmerzahl:*
30 Personen

Anmeldefrist: 30. April 2004

# Didaktisch-methodische, fachliche Bereiche

Kurs 312

**Didaktikkurs Zweitsprachunterricht (ZSU) Italienisch**

*Adressaten:*
Lehrpersonen, welche auf der Primarschulstufe unterrichtsberechtigt sind und die Qualifikation für die Erteilung einer Zweitsprache (Italienisch) erreichen möchten.

*Leitung:*
Werner Carigiet, Caprè, 7164 Dardin, Gymnasiallehrer für Rätoromanisch und Italienisch an der Kantonsschule, Mitarbeiter in der Lia Rumantscha, Abteilung Linguistik

Rico Cathomas, Stradun 5, 7031 Laax, Dozent für Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik, tätig in der Lehrausbildung an der Universität Fribourg

Weitere Kursleiterinnen und Kursleiter

*Zeit:*
13.–15. April 2004, Teil 1
4./5. Oktober 2004, Teil 2

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Praktische und theoretische Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Zweitsprachunterricht Italienisch in den deutschsprachigen Primarschulen und Kleinklassen Graubündens

*Kursinhalt:*
- Prinzipien einer handlungsorientierten, kommunikativen allgemeinen Didaktik
- Von der allgemeinen Didaktik über die Sprachdidaktik zur Didaktik des Zweitsprachunterrichts
- Psychologische und gesellschaftliche Aspekte von Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Einführung in die obligatorischen Lehrmittel
- Bewertung und Beurteilung von kommunikativer Sprachleistung

*Materialkosten:* ca. Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Die Kurskosten werden im Rahmen der freiwilligen Weiterbildung ZSU vom Kanton übernommen für Lehrpersonen, welche an der Primarstufe unterrichtsberechtigt sind.

*Anmeldefrist:*
31. Januar 2004

Kurs 313

**Italienisch auffrischen und vertiefen**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Ruth Rusconi, Riedstrasse 12, 7015 Tamins

Zeit:
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
Verbesserung der Sprachkompetenz und Erlangen einer grösseren Sicherheit im Sprachgebrauch. Verbesserung Sprachgefühl.

*Kursinhalt:*
Behandlung von alltagsorientierten Themen mit Übungen zur weiteren Entwicklung der Hör-, Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeit. Schwerpunkt Sprechfertigkeit.

*Materialkosten:*
Fr. 30.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 365.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
14 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Curs 314

**Didactica da linguatg(s)**

*Adressats:*
Magisters ch'instrueschan rumantsch

*Persunalias dals manaders:*
Werner Carigiet, Caprè, 7164 Dardin
Tel. P 081 941 31 85, G 081 258 32 24
E-Mail: werner.carigiet@didactica.ch

Cathomas Rico, Universitäre Lehrerbildung UNI Faucigny, 1700 Fribourg
Tel. 026 300 75 87
E-Mail: rico.cathomas@unifr.ch

*Data dal curs:*
2.–6. avust 2004

*Temp da lavur:*
08.30–12.00 e 13.30–17.00

*Lieu dal curs:* Cuira

*Finamiras dal curs:*
Schlargiar ils fundaments da la didactica da linguatgs en pratica e teoria

*Cuntegns dal curs:*
Basa psicologica da l'emprender linguatgs
- co emprenda il carstgaun (linguatgs)?
- co funcziuna emprender (linguatgs)?

Introducziun approfundida a didactica generala e en ils princips generals da bun'instrucziun

Introducziun a la didactica da linguatg(s)
- co sa cumpona e co funcziunescha linguatg?
- Co sto vegnir organisaà l'enprender linguatgs efficient?

Scola rumantscha = scola bilingua
- Instruir in la bi-/plurilinguitad
- Princips didactics da la bi-/plurilinguitad

Il computer en l'instrucziun da rumantsch

Valitar prestaziuns linguisticas

e.a.

*Custs da material:* Fr. 30.–

*Contribuziun dal curs:*
Fr. 835.– cun 15 participant(a)s (Pervi da las mesiras per sanar las finanzas chantunalas, ston ils curs facultativs **purtar sasez.**)

*Dumber da paricipants:*
ca. 40 Personen

*Termin dannunzia:*
30. avrigl 2004

Kurs 315

**Sprachendidaktik**

*Adressaten:*
Lehrerinnen und Lehrer, welche Romanisch unterrichten (alle Schulstufen)

*Leitung:*
Werner Carigiet, Caprè, 7164 Dardin
Tel. P 081 941 31 85, G 081 258 32 24
E-Mail: werner.carigiet@didactica.ch

Cathomas Rico, Universitäre Lehrerbildung UNI Faucigny, 1700 Fribourg
Tel. 026 300 75 87
E-Mail: rico.cathomas@unifr.ch

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Erweiterung der Grundlagen der Sprachendidaktik in Theorie und Praxis
*Kursinhalt:*
Psychologische Grundlagen des Sprachenlernens
- Wie lernt der Mensch (Sprache)?
- Wie funktioniert (Sprachen-) lernen?

Vertiefte Einführung in die allgemeine Didaktik und in die allgemeinen Prinzipien guten Unterrichts

Einführung in die Sprachendidaktik
- Woraus besteht und wie funktioniert die Sprache?
- Wie muss effizientes Sprachenlernen organisiert werden?

Romanische Schule = zweisprachige Schule
- Unterrichten in der Zwei-/Mehrsprachigkeit
- Didaktische Prinzipien der Zwei-/Mehrsprachigkeit

Der Computer im Romanischunterricht

Bewertung von Sprachleistungen

u.A.

*Materialkosten:* Fr. 30.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 835.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
40 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Corso 316

**Nuovi metodi d'insegnamento: corso pratico**

*Destinatari:*
Insegnanti del primo ciclo (1. 2. 3. elementare)

*Responsabile:*
Giannina Riva Valenti, Guéra, 6535 Roveredo

*Data:*
2.–6. agosto 2004
Dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

*Luogo:*
Coira

*Obiettivo del corso:*
Presentazione dei nuovi metodi d'insegnamento in pratica e preparazione di materiale didattico

Contenuto del corso:
- Presentazione dei nuovi metodi d'insegnamento sperimentati in classe: piano settimanale, laboratorio, progetto, attività libera, consiglio di classe
- Proposte di materiale didattico: laboratori, giochi matematici e linguistici, schedari, ...
- Preparazione di materiale adatto alla realtà scolastica dei partecipanti

*Costo del materiale:*
Fr. 50.–

*Contributo al corso:*
Fr. 290.– con 10 partecipanti (Causa le misure per il risanamento delle finanze i corsi facoltativi non possono comportare costi supplementari per il cantone.)

*No. mass. di partecipanti:*
15 persone

*Scadenza dell'iscrizione:*
30 Aprile 2004

JUBE

Kurs 317

**Wir planen und bereiten den eigenen Berufseinstieg vor**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen Primar/OS/HA und HW, Wiedereinsteiger/Wiedereinsteigerinnen

*Leitung:*
Schulinspektorate
Praxislehrpersonen verschiedener Stufen

*Zeit:*
26.–28. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Die TeilnehmerInnen ...
- erarbeiten gemeinsam oder einzeln eine Planung zu Ihrem Nutzen
- erhalten Ideen und Impulse für die Planung und den Schulalltag
- bereiten die ersten Elternkontakte vor

*Kursinhalte:*
Die TeilnehmerInnen...
- planen Unterrichtssequenzen, Wochen, Quartale oder einzelne Fächer je nach Bedürfnis und Situation
- setzen sich mit Organisationsfragen auseinander
- können sich aus eigener Entscheidung Informationen zu Themen aus dem Schulalltag aneignen

*Materialkosten:*
ca. Fr. 35.– und Kopien der spezifischen Stufenarbeit (werden selbst bezahlt)

*Kursbeitrag:*
Fr. 220.– bei 40 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
50 Personen

*Anmeldefrist:* 11. Juni 2004

Kurs 319

**Medium Bilderbuch im Kindergarten und auf der Unterstufe**

*Adressaten:*
Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–2. Klasse

*Leitung:*
Irene Beeli, Froburgstrasse 6, 4410 Liestal
Margrit Gysin, Froburgstrasse 6, 4410 Liestal

*Zeit:*
26.–29. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursinhalte:*
Ganzheitliche Unterrichtsgestaltung am Beispiel von Bilderbüchern

Sie erweitern Ihre Kenntnisse im Umgang mit Bilderbüchern.

Sie lernen verschiedene Umsetzungs- und Vertiefungsmöglichkeiten kennen und können diese stufengemäss anwenden.

- Bilderbücher auswählen, Inhalte und Rollenzuteilungen kritisch hinterfragen
- Bilderbücher ergänzen und verändern: Neue Szenen und Geschichten entstehen lassen
- Spielimpulse für Figuren- und Tischtheater, Rollenspiele
- Gestaltungsarbeit mit Papier, Textilien und Naturmaterial
- Vernetzung mit den Bildungsbereichen: Sprachen – Fremdsprache, Mathematik, Mensch und Umwelt
- Aufbau von Spiel- und Lernfeldern

Sie planen gemeinsam Unterricht mit Ihren eigenen Bilderbüchern.

*Materialkosten:*
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 460.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 320

**Spielerisches Üben im Sprachunterricht**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–6. Schuljahr

*Leitung:*
Ursina Gloor, Wiesenweg 2, 4144 Arlesheim

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Jede Lehrperson stellt unterrichtsfertige Sprachspiele her, die sie im eigenen Unterricht direkt einsetzen kann.
Ausserdem nimmt sie Ideen für Sprachspiele ohne Material nach Hause.

*Kursinhalt:*
Wortschatzspiele, Rechtschreibspiele, Lesespiele, Satzbauspiele, Grammatikspiele, Buchstabenspiele, Wortartenspiele, und andere Sprachspiele bieten die Möglichkeit für gleichzeitig lustbetontes und zielgerichtetes Lernen und Üben im Sprach- oder Fremdsprachunterricht.
Im Kurs werden viele Sprachspiele vorgestellt, selber gespielt und ihre Varianten und Einsatzmöglichkeiten besprochen. Einige Spiele können für die eigene Klasse gebrauchsfertig hergestellt werden. Sie sind anschliessend in einer Spielwerkstatt, in der Wochenplanarbeit, in einer Sprach- oder Leseecke und im Klassen- oder Förderunterricht einsetzbar.
Alle Spiele sind einfach, mit alltäglichen Materialien und in kurzer Zeit herstellbar.

Der Kurs eignet sich für Lehrkräfte der 1. bis 6. Klasse, die Sprach-, Fremdsprach- oder Förderunterricht erteilen.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 685.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 321

**Differenzieren im Mathematikunterricht der Primarschule durch Lernumgebungen für alle Begabungen (Schwerpunkt 1. bis 5. Klasse)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–5. Schuljahr

*Leitung:*
Dr. Elmar Hengartner, Mathematikdidaktiker, Am Hubersbergli 6, 4800 Zofingen

*Zeit:*
2.–4. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursinhalt:*
Die mathematischen Fähigkeiten von Kindern einer Jahrgangsklasse streuen – gemessen an Lehrplanzielen – oft über mehrere Schuljahre. Wie kann man Mathematikunterricht so differenzieren, dass er Forderungen für das ganze Begabungsspektrum in der Klasse bereithält? Dieser Frage widmet sich ein Entwicklungs- und Forschungsprojekt, in welchem Lehrpersonen von Primarschulen aus BL, AG, BE und aus dem Südtirol gemeinsam mit Mathematikdidaktikern und Studierenden der LehrerInnenbildung Lernumgebungen entwickeln. Lernumgebungen sind reichhaltige Aufgaben mit einfachen Zugängen und Rampen für die Bearbeitung auf höheren Niveaus. Wir werden sie im Hinblick auf die eigene Praxis erkunden und beurteilen, wie weit sie ein Lernen auf verschiedenen – von den Kindern selbst gewählten – Niveaus ermöglichen.

Inhaltlich stehen wichtige Rahmenthemen aus Arithmetik und Geometrie im Zentrum, zum Beispiel Zugänge zur Zahlen- und Formenwelt und Zahlraum-

erweiterungen, kleines Einspluseins und Einmaleins, Grundoperationen halbschriftlich und schriftlich, Sachrechnen, Operieren mit Formen und Orientierung im Raum.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 300.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 322

**Konfetti – Kunterbunt – Pfefferkorn – Süssholz**
*Neue Lehrmittel zum Fach Mensch und Umwelt*

*Adressaten:*
Lehrpersonen 1.–3. Klasse

*Leitung:*
Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Bern

*Zeit:*
26./27. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Kennenlernen neuer Lehrmittel für Themen wie «Ich und die Gemeinschaft» und «Produzieren – Konsumieren»
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten planen

*Kursinhalt:*
- Die Teilnehmenden setzen sich handelnd mit den Lehrmitteln und dem Lehr-/Lernverständnis auseinander, das den Lehrmitteln zu Grunde liegt.
- In Experimenten reflektieren Sie das eigene Lernen.
- Sie bereiten allein oder in selbstgewählten Gruppen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren Unterricht vor.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 210.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 323

**Kunterbunt – Süssholz – Phänomenal**
*Neue Lehrmittel im Fach Mensch und Umwelt*

*Adressaten:*
Lehrpersonen 4.–6. Klasse

*Leitung:*
Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Berns

*Zeit:*
26./27. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur

*Kursziel:*
- Kennenlernen neuer Lehrmittel für Themen wie «Ich und die Gemeinschaft», «Produzieren – Konsumieren» und «Energie-Materie».
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten planen

*Kursinhalt:*
- Einführung in die Lehrmittel
- Einblick in Unterrichtsbeispiele der Kursleitung

Wir setzen uns handelnd mit dem Lehr-/Lernverständnis auseinander, das den Lehrmitteln zu Grunde liegt. Wir entdecken verschiedene Zugänge in den Themen «Ich und die Gemeinschaft» und «Produzieren – Konsumieren». Wir beobachten, vermuten und experimentieren mit Phänomenen aus Optik, Energie und Materie. Wir suchen Umsetzungsmöglichkeiten in den eigenen Unterricht

*Materialkosten:*
Fr. 20.– (Exemplare des Lehrmittels vorhanden)

*Kursbeitrag:*
Fr. 210.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
20 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 324

**Abwechslung im Unterricht mit dem neuen ilz-Lehrmittel «Arbeitswelten für die Fachgebiete Geschichte, Lebenskunde, Hauswirtschaft und Geografie»**

*Adressaten:*
Lehrpersonen der Volksschul-Oberstufe

*Leitung:*
Mitglieder des Projektteams Natur – Mensch – Mitwelt des Kantons Berns

*Zeit:*
26./27. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Die Teilnehmenden kennen die Materialien und ihre Einsatzmöglichkeiten.
Sie verstehen das didaktische Konzept des Lehrmittels.
Sie planen für den eigenen Unterricht.

*Kursinhalt:*
Anhand von Unterrichtsbeispielen aus der Praxis lernen Sie Aufbau, Inhalte und Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels kennen.
Sie erhalten eine Einführung in die didaktischen Anliegen des Lehrmittels.
Sie nehmen Einblick in die verwandten Themenhefte «Konsum» und «Rohstoffe-Energie.»
Sie bekommen Hilfestellung beim Planen für ihren eigenen Unterricht.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 210.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 325

**Mit Lehrerinnen und Lehrern hohe Tannen fällen – goots no ...!**

In naturbezogener Umweltbildung geht die «Bildungswerkstatt Bergwald» von SILVIVA unkonventionelle Wege. Unter dem Motto «nachhaltig handeln – ganzheitlich lernen» arbeitet sie seit 8 Jahren mit grossem Erfolg mit Schulklassen (ab 15 Jahren) in unseren Bergwäldern und vermittelt ihnen dabei wesentliche öko-

logische Kenntnisse und soziale Erfahrungen. Lehrkräfte können sich in diesem Kurs u.a. durch eigenes, lustvolles Handanlegen ein konkretes Bild solcher Erfahrungspädagogik und ihrer Hintergründe machen.

*Adressaten:*
Lehrkräfte 5.–9. Schuljahr, Umweltpädagoginnen und -pädagogen

*Leitung:*
Christoph Leuthold, Dr. Natw./Forsting. ETH und Pädagoge, 3612 Steffisburg

*Zeit:*
4.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziele:*
Interesse, Mut und Lust von Lehrkräften wecken für spannende Projektarbeit mit Jugendlichen unter freiem Himmel.
Das Bewusstsein vertiefen der Bedeutung einer Erziehung zu nachhaltigem Handeln und der Mitverantwortung der Schule.
Kenntnisse und Beispiele vermitteln von neuartigen, wirkungsvollen Methoden der Umweltbildung für die Altersstufe der Jugendlichen.
Bereicherung des eigenen Erlebnis- und Erfahrungsschatzes im praktischen Umgang mit der Natur und in der konkreten Umsetzung naturbezogener Umweltbildung.

*Kursinhalt:*
Pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen für eine innovative, auf das Wesen der Jugendlichen zugeschnittene Bildungsarbeit.
Gesichtspunkte für Erfolg versprechende Umsetzung von Umwelt-Projektwochen.
Methodisch-didaktische Handgriffe, Tipps und Warnlichter für die Praxis.
Kennen lernen des erprobten Projektes «Bildungswerkstatt Bergwald» von SILVIVA, das 2002 auch im Kt. Graubünden mit grossem Erfolg gestartet ist.
Spannendes praktisches Erproben der entsprechenden Methodik im Bergwald: wir fällen u.a. gemeinsam hohe Bäume von Hand.

*Materialkosten:* Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 320.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 326

**Fledermäuse in der Schule**

*Adressaten:*
Lehrerinnen und Lehrer (alle Stufen)

*Leitung:*
Miriam Lutz, Biologin, 7152 Sagogn

*Zeit:*
2.–3. August 2004
jeweils 13.00–17.00 Uhr und am 2. und 3. August eine Abendexkursion von ca. 20.30–22.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziele:*
Fledermäuse eignen sich ausgezeichnet als Unterrichtsobjekt, um bei Schülerinnen und Schülern Neugierde und Verständnis für Lebensformen jenseits der menschlichen Erfahrungsmöglichkeiten zu wecken. Sie sind unter objektiver Betrachtung äusserst schützenswerte Tiere.
Die Teilnehmenden lernen faszinierende Fähigkeiten der Fledermäuse wie Echoabbildung, Winterschlaf und Flugvermögen kennen. Dabei wird die Unterrichtshilfe «Fledermäuse brauchen unsere Sympathie» der Stiftung Fledermausschutz verwendet.
Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Fledermaus-Exkursionsdidaktik. Sie werden mit zwei Standorten für Fledermaus-Exkursionen vertraut gemacht. Dabei wird ihnen gezeigt, wie man Fledermäuse mit Hilfe eines Ultraschalldetektors an ihren Peilrufen bestimmen und in der Dunkelheit aufspüren und beobachten kann.
Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden genügend Kenntnisse haben, um Fledermäuse im Unterricht zu behandeln. Sie werden auch selbst eine Exkursion zu diesem Thema mit einer Schulklasse durchführen können.

*Kursinhalte:*
Biologie der Fledermäuse:
Systematik, Verbreitung der wichtigsten Fledermausarten des Kantons Graubünden, Körperbau, Flugvermögen, Ernährung, Jahreszyklus, Lebensräume, Quartiertypen, Echoabbildung und Aufgaben des Fledermausschutzes.
Einsatz der Unterrichtshilfe «Fledermäuse brauchen unsere Sympathie» in der Schule.
Leitung einer abendlichen Fledermausexkursion und Einsatz eines Ultraschalldetektors (Übung an zwei unterschiedlichen Exkursionsorten).

*Materialkosten:* Fr. 30.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 260.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 327

**Spiel – spielen – spielerisch**

*Adressaten:*
Lehrpersonen von Primarschul-Unterstufe, Kindergarten, Einführungsklasse, Deutsch für Fremdsprachige, Integration

*Leitung:*
Margrith Schneider Breitenbach, Nennigkofenstrasse 24, 4571 Lüterkofen

Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63, 4577 Hessigkofen

*Zeit:*
26. und 27. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursziel:*
Die Lehrperson lernt verschiedene Methoden der Freiarbeits- und Freispielgestaltung kennen. Sie kann diese in ihrem Unterricht gezielt anwenden.

*Kursinhalt:*
*Modul 1:* In Workshops setzt sich die Lehrperson handelnd mit den methodisch-didaktischen Elementen der Gestaltung der Freiarbeit und des Freispiels auseinander.
*Modul 2:* Ein Rollenspiel ermöglicht der Lehrperson, die Wirkung der verschiedenen Formen von Spiel- oder Arbeitszuweisung an sich selbst zu erfahren.
*Modul 3:* Hier kann die Lehrperson Spiel- und Lernangebote für die Freiarbeit und das Freispiel entwickeln.Die verschiedenen Methoden können für die Vernetzung von Primarschul-Unterstufe und Kindergarten eingesetzt werden.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 370.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 25 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 328

**Mikado**

*Adressaten:*
Lehrpersonen von Primarschul-Unterstufe, Kindergarten, Einführungsklasse, Deutsch für Fremdsprachige, Integration

*Leitung:*
Margrith Schneider Breitenbach, Nennigkofenstrasse 24, 4571 Lüterkofen

Barbara Stulz-Wyss, Rigi 63, 4577 Hessigkofen

*Zeit:*
28. und 29. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursziel:*
Die Lehrperson erfährt, wie die Konzentration begünstigt wird. Sie kann konzentrationsfördernde Lernangebote entwickeln und herstellen.

*Kursinhalt:*
*Modul 1:* In Workshops setzt sich die Lehrperson handelnd mit den Aspekten der gestalteten Lernumgebung auseinender.
*Modul 2:* In einem Lernangebot für Kinder spielt und arbeitet die Lehrperson mit Entwicklungsmaterialien in Anlehnung an Maria Montessori.
*Modul 3:* Ausgehend vom Begriff «Polarisation der Aufmerksamkeit» entwickelt die Lehrperson Spiel- und Lernangebote. Diese können für die eigene Klasse oder für die Vernetzung von Primarschul-Unterstufe und Kindergarten hergestellt werden

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 370.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:*
25 Personen

*Anmeldefrist:*
30. April 2004

Kurs 435

**Viele Wege führen zu den transparenten Lernzielen ohne grossen Papierkrieg**

*Adressatinnen:*
Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

*Leitung:*
Lothe Rüegg, Dreinepperstrasse 25, 8708 Männedorf
Anita Gabathuler, Gonzenweg 7a, 7310 Bad Ragaz

*Zeit:*
26.–28. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursinhalt:*
Qualitätssteigerung durch transparente Jahresplanung? Wir erarbeiten einen Jahresplan für eine Klasse mit allem Drum und Dran:

- Lehrplanthemen
- Lernziele aller Kompetenzen
- Themen
- Methoden
- Lernziele beurteilen
- Beurteilungen sammeln
- Beurteilung mitteilen an Schülerinnen und Schüler und Klassenlehrperson

*Materialkosten:* noch unbekannt

*Kursbeitrag:* Fr. 90.–

*Max. Teilnehmerzahl:* 10 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2003

Kurs 329

**Andere Kulturen – andere Küchen**

*Adressaten:*
Hauswirtschaftslehrerinnen, Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Susanna Beetschen, Ziegelhausstrasse 14, 5400 Baden

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Die TeilnehmerInnen reisen auf kulinarischen Pfaden rund um die Welt.
- Die TeilnehmerInnen erkennen die Zusammenwirkung von Kultur und Küche
- Die TeilnehmerInnen wird der Zusammenhang zwischen natürlichen Grundlagen (geologischen und klimatologischen) und den Essgewohnheiten bewusst gemacht.

*Kursinhalt:*
Fremden Kulturen zu begegnen, bedeutet auch immer wieder, sich an fremde Tische zu setzen und zu speisen. Mexikanische, Chinesische und Italienische Küche kennen wir alle. Aber was essen die Chilenen am «Ende von Südamerika»? Womit ernähren sich Tibeter? Was ist die traditionelle Kenianische Küche? Wo setzen wir uns an den Tisch, um zu essen und wo auf den Boden? Warum essen die Buddhisten mit der rechten Hand? Kann man «choclo» essen?
Wie beeinflusst die Kultur die Küche (und umgekehrt)?

*Materialkosten:* Noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 290.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 330

**Einführung in die Informatik (WIN)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

*Leitung:*
Josef Nigg, Giraniga, 7135 Obersaxen

*Zeit:*
26.–30. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursziel:*
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

*Kursinhalt:*
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen:
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Einführung in die Anwendersoftware Microsoft Office XP:
   - Textverarbeitung
   - Grafik
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Windows-Computer eingesetzt.

*Materialkosten:* Fr. 10.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 230.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 331

**MS-Office Anwenderkurs (Office XP)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

*Leitung:*
Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 31, 7430 Thusis

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Lehrerinnen und Lehrer erhalten ein Grundwissen in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und im Erstellen von Präsentationen, das ihnen ermöglicht, die Programme ihren individuellen administrativen Arbeiten anzupassen und sie optimal zu nutzen.

Kursinhalt:
- Anpassen von MS Office an eigene Bedürfnisse
- MS Word: Erstellen von Dokumenten mit Tabellen und Grafiken; Serienbriefe, Formulare u.a.m.
- MS Excel: Arbeiten mit Daten, Diagramme
- MS PowerPoint: Erstellen von Präsentationen für Schule und Erwachsenenbildung
- Verknüpfung der drei Programme
- einfache Nutzung des Internets (E-Mail: Anhängen von Dokumenten, effizientes Recherchieren, ...)
- Unterstützung bei der Erstellung von individuellen Dokumenten, Arbeitsmappen und Präsentationen

*Voraussetzungen:*
Grundkenntnisse in Windows- oder Mac-Betriebssystem, z.B besuchter Einführungskurs Informatik. Wir arbeiten auf PC-Systemen (WIN) mit den Programmen Microsoft Office XP.

*Materialkosten:* unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 240.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 10–12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 332

**Excelkurs und Workshop (Windows oder Mac)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

*Leitung:*
Josef Nigg, Giraniga, 7135 Obersaxen

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Der Excelkurs vermittelt mehr (Ressourcen-) Nutzung des Anwendungsprogrammes Excel. Lösungen werden schneller und effizienter erreicht. TeilnehmerInnen sind in der Lage, Kollegen und Kolleginnen bei Excel-Anwendungen zu beraten. Die Kursinhalte werden als Inputs in der persönlichen Projektbearbeitung platziert.

*Kursinhalt:*
- Erweiterte Berechnungen und Funktionen (Anwendungen)
- Erweitertes Formatieren von Tabellen und Ausdrucken
- Diagramme individuell gestalten, grafische Verfeinerungen
- Excel als Datenbank (Filtern und Abfragen)
- Auswertungen bereitstellen: Daten konsolidieren, Teilergebnisse, Pivot-Tabellen
- Vorlagen, Ansichten und Berichte anwenden
- Verknüpfung von Tabellen, Zielwertsuche, Solver,
- Arbeitsabläufe automatisieren,
- Listen verwalten
- Import und Export von Daten
- Makros

*Materialkosten:* Fr. 60.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 230.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 333

**Informatik: Umgang mit der Informations- und Kommunikationsplattform EDUCANET**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Giusep Carigiet, 7164 Dardin

Zeit:
6.–8. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursinhalt:*
«Meine Schüler sind begeistert von dieser Arbeitsweise und wollen immer mehr, dasselbe gilt für die Lehrer und den Schulrat».
Sie haben Kommunikations- und Informationsprobleme im Team, im Unterricht oder auch in der Schulleitung? Educanet ist dafür ein sehr gutes und kostenloses Instrument. Vorausgesetzt man weiss, wie man mit diesem Instrument umgeht, kann es eine sehr gute Organisationshilfe sein, welche viel Kommunikations- und Informationsarbeit übernimmt. In dem Kurs möchte ich interessierten Lehrern oder auch Schulleitern zeigen, wie man «educanet» sinnvoll im Unterricht oder auch als organisatorisches Hilfsmittel einsetzen kann.
Mit Hilfe eines bereits funktionierenden Beispiels werden Sie in diese «Welt» eingeführt und werden dann selber ein «virtuelles Klssenzimmer» einrichten und damit arbeiten lernen. Auch der Kurs wird zu einem Teil virtuell stattfinden – über Chat, Forum und Dateiaustausch.
Für weitere Informationen können Sie gerne Kontakt aufnehmen mit mir: Giusep Carigiet, Telefob 079 489 7000, oder scolas@educanet.ch)
Wir arbeiten mit Laptops (Win) und drahtlosem Netzwerk.
Voraussetzungen: Internet zu Hause – Anwenderkenntnisse (Mac oder WIN). Teilnehmer/-innen können auch ihre eigenen Laptops mitbringen!

*Materialkosten:* noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 160.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 10 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 334

**Erste Schritte im Internet (Block 1)**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Marc Thoma, Via Sogn Pieder 10,
7013 Domat/Ems
Telefon 081 633 16 06, 079 747 85 89
www.WebTrainer.ch
http://www.WebTrainer.ch
WebBasedTraining (WBT) für Schulen
master@webtrainer.ch

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

*Kursinhalt:*
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet.
Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

*Voraussetzungen:*
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling

*Materialkosten:* Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 240.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 341

**Polysportive Sommersportwoche 2004**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

*Leitung:*
René Reinhardt, Rebweg 2A, 7205 Zizers
rene.reinhardt@pfh-gr.ch

*Kursdatum:*
8.–13. August 2004
Bitte beachten Sie die Anmeldefrist! Damit dieser Kurs durchgeführt werden kann, ist eine genügende Anzahl Anmeldungen bis zum 26.1.2004 notwendig!

*Kursort:*
centro sportivo nazionale della gioventù, Tenero (Tessin)

*Kursziel:*
- Ein-«Blick» ins Lehrmittel Sporterziehung
- Schulung und Verbesserung der persönlichen «Sportfertigkeiten»

*Kursinhalte:*
- Die Kursinhalte beziehen sich vorwiegend auf das Lehrmittel Sporterziehung.
- Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt. Das Pflichtprogramm vermittelt Beispiellektionen, aufgebaut mit Hilfe des Lehrmittels.
- Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen.
- Bei genügend hoher Teilnehmerzahl werden die Lektionen stufenspezifisch ausgerichtet sein, d.h. auf die einzelnen Stufenverbände eingehen können.

*Max. Teilnehmerzahl:* 25 Personen

*Kurskosten:*
Fr. 600.– bei 20 TN inklusive Vollpension, Materialmiete und Kursbeitrag.
(Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

***Anmeldefrist:* 26. Januar 2004**

Kurs 342

**Museumspädagogik: Giovanni Segantini auf Schritt und Tritt**
*Eine Reise zum berühmten Bündner Alpenmaler*

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Sabina Studer, Museumspädagogin, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Postfach, 7002 Chur

Ursi Fuchs, Museumspädagogin, Segantinimuseum, St. Moritz Curtins, 7522 La Punt

*Zeit:*
3.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*
Chur – St. Moritz – Maloya

*Kursziel:*
- Leben und Werk des Künstlers aus verschiedenen Gesichtspunkten kennenlernen
- Anregungen und Anleitungen für einen lustvollen Umgang mit Kunst im Schulzimmer erhalten
- Einführung in die Ölmalerei
- eine begegnungsreiche und spannende Woche erleben

*Kursinhalt:*
- Wir widmen uns Giovanni Segantinis Zeichnungen in der Sommerausstellung des Bündner Kunstmuseums.
- Wir erleben verschiedene Arten der Vermittlung – von der konventionellen Führung bis zum eigenen Malversuch mit Ölfarbe.
- eine Reise nach St. Moritz mit Übernachtung,
- eine museumspädagogische Veranstaltung zu den Ölgemälden im Segantinimuseum in St. Moritz,
- und wir lassen uns zu Segantinis Originalschauplätzen in der Engadiner Landschaft führen (geführte Wanderung).

*Materialkosten:* Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 235.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Spesen für Reise und eine Übernachtung:*
Übernachtung in der Pension Laudinella im Doppelzimmer:
mit Frühstück Fr. 80.–; Halbpension Fr. 100.–; Reise mit RhB, Halbtax, ab 10 Pers.: Fr. 30.– / Person.

*Max. Teilnehmerzahl:* 12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 343

**Kunst ist cool ...**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen der Volksschule

*Leitung:*
Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen

Ruedi Schwyn, Egliweg 10, 2560 Nidau

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern. Kennen lernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten. Erfahren bedeutender künstlerischer Grundfragen.

*Kursinhalt:*
... und wiederholt sich nicht.
Deshalb zeigt dieser Kurs auch in diesem Jahr neue, attraktive Möglichkeiten, über gestalterische Arbeit dem Wesen der Kunst und ihrem Bezug zum Alltag auf die Spur zu kommen. Dabei entdecken und fördern wir unsere eigenen gestalterischen Fähigkeiten. Aus dem gewonnenen Vertrauen heraus erarbeiten wir spannende und überraschende An-

wendungsmöglichkeiten für unsere eigene Schulsituation. Eine Woche lebendiger und praktischer Erfahrungen, die keine Vorkenntnisse erfordert. Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

*Materialkosten:* Fr. 75.–

Kursbeitrag:
Fr. 460.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 344

**Phänomen Farbe: Denk Blau, wenn du Rot siehst!**

*Adressaten:*
Lehrpersonen und Therapeutinnen/Therapeuten aller Schulstufen

*Leitung:*
Brigitte Fischer-Kündig, Somvih, 7525 S-chanf

*Zeit:*
26.–29. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Mit Farbimpulsen von aussen die innere Farbigkeit entdecken. Ein meditativer, kreativer Weg zur Persönlichkeitsentwicklung. Farben im persönlichen Alltag individuell, gezielt anwenden zur Stressbewältigung für mehr Harmonie, Lebensfreude etc. Farben als Jungbrunnen für Körper, Seele und Geist!

*Kursinhalt:*
- Intensive **Farberlebnisse** durch Dias, Installationen, Farbbrillen, Farbfolien, Visualisierungen, Gestalten, Malen (kein Malkurs!)
- **Die Wirkung von Farben verstehen:** in der Natur, Kunst, Mythologie, Psychologie, psychischen und physischen Bereich.
- **Farben anwenden:** für individuelle Bedürfnisse verschiedene Techniken erproben.

*Materialkosten:* Fr. 50.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 430.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 12 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 345

**Bildbearbeitung am Computer: Grundkurs**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen
Voraussetzungen für den Besuch des Kurses: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

*Leitung:*
Sabine Mäder, Kreuzgasse 5, 7307 Jenins

*Zeit:*
26.–30. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Erarbeiten der wichtigsten technischen und gestalterischen Grundlagen für die digitale Fotografie und Bildbearbeitung am Computer. Voraussetzungen schaffen, um die neuen Bildmedien im Unterricht, in der Stundenvorbereitung oder in eigenen grafischen (Klein-)Projekten anwenden zu können.

*Kursinhalte:*
*Digitale Bildformate und Archivierung digitaler Bilder*
- Was ist ein digitales Bild?

*Einführung in die Bildbearbeitung am Computer*
- Wichtigste Funktionen des Programms Photoshop 7.0
- Grösse und Format
- Helligkeit und Farbkorrekturen, Retuschen
- Nachbearbeitung digitaler Bilder, Bildoptimierung
- Einfache Filtereffekte
- Montage von Bild und Text im Word

*Bilder- und Informationssuche im Internet*
- Suchen und downladen von Bildern und Texten im Internet

*Verwendungen von digitalen Bildern*
- Montage von Bild und Text im Word
- Bilder zum Drucken vorbereiten
- Arbeitsblätter in Word erstellen

*Materialkosten:* Fr. 35.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 235.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 10 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 346

**Digitale Fotografie und Bildbearbeitung am Computer: Aufbaukurs**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen
Voraussetzungen für den Besuch des Kurses: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

*Leitung:*
Lukas Bardill, Am Bach 129 C, 7220 Schiers

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Erarbeiten der wichtigsten technischen und gestalterischen Grundlagen für die digitale Fotografie und die Bildbearbeitung am Computer. Voraussetzungen schaffen, um die neuen Bildmedien im Unterricht, in der Stundenvorbereitung oder in eigenen grafischen (Klein-)Projekten anwenden zu können.

*Kursinhalte:*
*Digitale Bildformate und Archivierung digitaler Bilder*
- Was ist ein digitales Bild?

*Aktuelle Technologie für Digitalkameras*
- Wie werden Bilder digital aufgezeichnet?
- Mit welchen technischen Mitteln arbeiten Digitalkameras?
- Welche Kriterien sind relevant?
- Was sind aktuelle Modelle?

*Objektfotografie mit der Digitalkamera*
- Einstellungen
- Fotografieren verschiedener Sujets wie z.B. Geräte, Maschinen, Details von Geräten

*Einführung in die Bildbearbeitung am Computer*
- Wichtigste Funktionen des Programms Photoshop 7.0
- Helligkeit und Farbkorrekturen, Retuschen
- Bildoptimierung
- einfache Filter-Effekte
- Nachbearbeitung digitaler Bilder
- Montage von Bild und Text im Word
- Ausgabemedien (Printer, Bildschirm, Fotolabor)

Wichtig: Bitte teilen Sie uns mit der Kursanmeldung Marke und Modell Ihrer Digitalkamera mit.

*Materialkosten:* Fr. 40.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 240.– bis 370.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 10 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 347

**Bewegte Bilder – eine Einführung in die Arbeit mit Video**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen
Voraussetzungen für den Besuch des Kurses: Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer

*Leitung:*
Lukas Bardill, Am Bach 129 C, 7220 Schiers

*Zeit:*
26.–30. Juli 2004
08.30–12.00r und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Erarbeiten der gestalterischen und technischen Grundlagen für:
- die Planung eines Videoprojektes
- die Arbeit mit der Videokamera
- den digitalen Schnitt am Computer

Die Durchführung eines kleinen Kursprojektes hat neben der Produktion eines Videos/einer DVD den Zweck, die Chancen und Grenzen der Anwendung von Video im schulischen Umfeld aufzuzeigen.

*Kursinhalt:*
- Planung eines Video/Filmprojektes
- Kameragestaltung (Bildebenen, Einstellungsgrössen Perspektive, Weitwinkel/Tele, Schwenk, Fahrt…
- Schnittästhetik, Montagemöglichkeiten, Parallelhandlungen, Übergänge
- Bildbearbeitung
- Titel
- Tonbearbeitung
- Animation/Trickfilm
- Filmbeispiele/-genres betrachten analysieren
- Einsatz von Video im Schulalltag ➡ Gedankenaustausch
  Schulprojekte anschauen und diskutieren

Verwendete Software: i-Movie, FinalCut Pro, ImageReady

*Materialkosten:* Fr. 40.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 425.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 10 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 348

**Von der Stille zur Musik**

*Adressaten:*
Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarschule

*Leitung:*
Susanne Brenn, Canovastrasse18, 7430 Thusis

*Zeit:*
26.–30. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:
Wie die Pause in einem Konzert hat auch die Stille in unserem Leben eine wichtige Funktion: das Erlebte verarbeiten und das, was getan werden muss, vorbereiten.

In diesem Kurs möchte ich zeigen, wie wir über die Ruhe, Stille in uns zur Musik, zur Freude, zu unserer eigenen Kreativität finden können und dank dieser eigenen Kraft mit neuem Schwung in den Schulalltag gehen.

*Kursinhalt:*
In dieser Woche erfahren wir:
Ruhemomente in der Natur und kurze Meditationen für den Alltag, Malen mit Musik, Singen, Tanzen bis zu einer fakultativen Musicalaufführung in Bregenz (West Side Story).

Wir wollen uns selber kennen lernen und anhand vieler praktischer Beispiele erfahren, wie wir Stille und Musik gezielt im Schulalltag einsetzen können.

Kreativ sein von Kopf bis Fuss, um die Freude neu zu entdecken!

*Materialkosten:* noch unbekannt

*Kursbeitrag:*
Fr. 400.– (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 349

**Die Stimme, das Instrument der Lehrenden**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben
Margrit Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
In der Lage sein, mit der Atmung, der Stimme und dem Sprechen bewusster umzugehen und die Stimme ihren Mitteln entsprechend ökonomisch und wirkungsvoll im Berufsalltag einzusetzen.

*Kursinhalte:*
*Grundausbildung (3 Tage)*
Wechsel von Theorieeinheiten und viel unterhaltsamer und spielerischer praktischer Übung zu folgenden Themen
- Verstehen der naturgegebenen Funktionsabläufe des Instrumentes «Stimme» anhand von Abbildungen, Modellen und Videofilmen
- Abbau von körperlichen Fehlspannungen
- Haltungs- und Atmungsschulung – Stimm- und Resonanzübungen
- Orientierung über Stimmprobleme und Stimmstörungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen

*Praktische Anwendung, Transfer in den Berufsalltag (2 Tage)*
- freie Improvisation mit Stimme und Sprache
- Gestalten von Texten und Liedern
- Anregungen zu chorischer Stimmbildung mit Kindern und Erwachsenen

Bitte beachten: Für den Besuch dieses Kurses werden keine besonderen musikalischen und gesanglichen Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt.
Erwartet wird die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit.

*Materialkosten:* Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 550.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 350

**Mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz durch den Advent**

*Adressaten:*
KindergärtnerInnen, Lehrpersonen 1.–2. Klasse, Sonderschule

*Leitung:*
Stephanie Jakobi-Murer, Heinrichstrasse 14a, 6331 Hünenberg

*Zeit:*
2.–4. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Ziel des Kurses ist es, Anregungen zur Einführung der Zwerge im Herbst zu erhalten und die Adventszeit für jeden Tag (musikalisch) so vorzubereiten, dass das Erarbeitete nach eigenen Vorstellungen

(mit oder ohne Aufführung) im Kindergarten/in der Schule umgesetzt werden kann. Im Verlaufe des Kurses entsteht eine CD mit allen Musikbeispielen, Liedern und Versen.

*Kursinhalt:*
Die vier Zwergen Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz wohnen im Zwergenwald und bereiten sich auf Weihnachten vor. Sie werden dabei von 24 stimmungsvollen, lustigen, rhythmischen und verträumten Liedern (alle von Stephanie Jakobi-Murer) begleitet.
Dieser Kurs zeigt Möglichkeiten auf, wie alle diese Lieder eingeführt, begleitet und gestaltet werden können. Musikbeispiele laden dazu ein, in die Welt der Zwerge einzutauchen. Einfache Tänze und Rituale, welche in die Adventszeit passen, geben uns zusätzliche Ideen. Es sind keine besonderen musikalischen Voraussetzungen nötig.
Bemerkung: «Mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz durch den Advent» gibt es als Adventskalender, dazu erhältlich sind neu die dazugehörige CD und das Liederheft (von Stephanie Jakobi-Murer, Lehrmittelverlag Zürich)

*Materialkosten:* Fr. 25.– (inkl. CD)

*Kursbeitrag:*
Fr. 310.– bei 10 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 20 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 352

**Schmuck**
*(Einführung in das Lehrmittel «Werkweiser»)*

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*
Michael Grosjean, Palu 6, 7023 Haldenstein
Eva Mosimann, Obergass 24, 2502 Biel

*Zeit:*
2.–6. August 2004
0830–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur, PFH

*Kursziel:*
- lernen von schmuckspezifischen Grundtechniken
- verbessern der eigenen handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten
- planen und herstellen von persönlichen Schmuckobjekten
- Einführung in den Themenbereich «Schmuck» des neuen Lehrmittels «Werkfelder»
- Persönliche Vertiefung
- Unterrichtsbezug

*Kursinhalte:*
- Gestaltungsprozesse in der Schmuckherstellung
- Giessen von Silber und selber legierten Metallen in eine Negativform aus Sepia. Abgiessen von Wachsmodellen mit dem Wachsausschmelzverfahren der Tuareg. Daraus entstehen Ringe, Amulette, Objekte oder kleine schmucke Teilchen für Ketten oder Armbänder.
- Arbeiten mit Draht: Ösen wickeln, Faulenzer herstellen und abformen, Draht formen mit der Rundzange, Kaltschmieden. Daraus entstehen Verbindungsteile oder Kettenglieder.
- Hartlöten eines Fingerringes mit einer Fassung. In der Fassung können Glas- oder Keramiksteine, ausgesuchte Hölzer, Horn, Kunststoff, Schiefer, Alabaster, Fell, Speckstein etc. eingelegt werden.
- Eingiessen von diversen Materialien in Kunststoff. Daraus entstehen Schlüsselanhänger, Kettenteile oder Amulette.
- Verarbeitung von Silber, Messing, Kupfer, Neusilber, Zinn und vielen andern Zusatzmaterialien.
- Individueller Unterrichtsbezug auf Wunsch

Das Lehrmittel «Werkfelder» steht im Kurs für die Arbeit zur Verfügung.

*Materialkosten:*
Fr. 75. (Silber evtl. auch Kunststoff zum Giessen werden separat abgerechnet)

*Kursbeitrag:*
Fr. 490.– bei 15 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 16 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 353

**Flechten mit Weiden**

*Adressaten:*
Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*
Peter Streiff, Postfach, 7204 Untervaz

*Zeit:*
26.–29. Juli 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
- Erlernen einfacher Flechttechniken
- Umsetzung für den Werkunterricht

*Kursinhalt:*
- Herstellen von runden Körben aus rohen Weiden; Grösse und Form nach eigenen Vorstellungen
- Kennen lernen des Naturmaterials Weide: Anbau, Pflege, Ernte, Lagerung, Aufbereitung, versch. Verarbeitungen, andere Verwendungen
- Werkzeugpflege

*Materialkosten:* Fr. 60.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 225.– bei 8 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmerzahl:* 11 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

Kurs 354

**Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen**

*Adressaten:*
Lehrpersonen des 7.–9. Schuljahres

*Leitung:*
Martin Stihl, Carsilias, 7220 Schiers

*Zeit:*
2.–6. August 2004
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Kursziel:*
Fachgerechtes Arbeiten mit
- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge
- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

*Kursinhalt:*
- praktisches Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen kleiner Werkstücke, bei deren Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

*Materialkosten:*
ca. Fr. 80.–

*Kursbeitrag:*
Fr. 320.– bei 8 TN (Auf Grund der Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen müssen die freiwilligen Kurse **selbsttragend** sein.)

*Max. Teilnehmrzahl:* 8 Personen

*Anmeldefrist:* 30. April 2004

# Bildungsurlaub

## Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Weiterbildungsurlauben der Volksschullehrer

**Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes[1] und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung[2] von der Regierung erlassen am 19. März 1991**

1. Bezahlte Weiterbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Weiterbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Weiterbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Weiterbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Weiterbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Weiterbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Weiterbildungsurlaubs der Intensivweiterbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Weiterbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Weiterbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivweiterbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Weiterbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Weiterbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Weiterbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.
5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Weiterbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
   100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Weiterbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

*Weitere Informationen und Anmeldung bei:*

Pädagogische Fachhochschule
Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung
Scalärastrasse 11, 7000 Chur
Tel. 081 354 03 91
Fax 081 354 03 93
e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch

## Fit bleiben im Beruf

## Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Die Intensivweiterbildung bietet ein breitgefächertes Angebot zur Förderung und Entwicklung persönlicher und beruflicher Kompetenzen im Rahmen des Bildungsurlaubes. Einige Merkmale der Intensivweiterbildung sind:

- Vielfalt an Erfahrungen durch Teilnehmende aus sieben Kantonen der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein
- Ein Kursangebot, das nebst schulischen Themen auch gesellschaftliche, kulturelle, musische Inhalte einbezieht
- Umfassendes Lernatelier zu den verschiedensten Lehr- und Lernformen
- Stufenübergreifende Zusammenarbeit oder stufenspezifische Ausrichtung, je nach Inhalt
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Kursprogramms
- Wahlfachangebot nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden (inklusive Englisch und Informatik)
- Persönlicher Freibereich für eigene Vorhaben
- Abstand gewinnen vom Berufsalltag
- Ressourcen erkennen und fördern

### KURSELEMENTE

Der Kurs besteht aus drei Hauptelementen:

- Kernbereich mit Schwerpunkt Person, Unterricht und gesellschaftliches Umfeld
- Wahlfächer oder Englisch Intensiv
- Freibereich für Vertiefungsarbeiten oder persönliche Projekte

### KERNBEREICH

Der Kernbereich ist das gemeinsame zentrale Kurselement. Es beansprucht etwa die Hälfte der Kurszeit. Im Mittelpunkt stehen Fragen rund um das Berufsfeld und die persönliche Arbeitssituation. Standortbestimmung, Reflexion der eigenen Arbeit und Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen nehmen einen breiten Raum ein. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass Methoden in der Anwendung kennen gelernt und reflektiert werden, die – altersgemäss transferiert – auch in der Volksschule anwendbar sind.

### DREI SCHWERPUNKTE IM KERNBEREICH

**Schwerpunkt Person**

Zum Schwerpunkt Person gehören Themen wie:

- Ich und meine Rolle im Unterricht

- Werte und Ziele in Unterricht und Erziehung
- Sich in der Schule wohlfühlen
- Stress/Entspannung
- Zusammenarbeit im Kollegium, sowie mit Eltern und Behörden
- Abhängigkeiten und Unabhängigkeit
- Umgang mit Konflikten
- Älter werden im Beruf
- Umgang mit Neuerungen in der Schule

**Schwerpunkt Unterricht**

Der Schwerpunkt Unterricht wird in Form eines Lernateliers angeboten. Es enthält eine Fülle von Materialien zu methodischen und didaktischen Fragen, zu Lehr- und Lernformen und zur Lernpsychologie. Die Teilnehmenden können in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit an selbst gewählten Themen arbeiten. Im Rahmen des Lernateliers werden auch Schulbesuche organisiert, damit die Theorie an praktisch umgesetzten Beispielen miterlebt werden kann. Ergänzend dazu werden je nach Interesse und Bedürfnissen Referate oder moderierter Gedankenaustausch angeboten. Themen im Lernatelier:

- Wochenplan, Werkstatt, Projekt, Fallstudie, Planspiel
- Entdeckendes Lernen und Erfahrungslernen
- Systematisches, kursorisches Lernen
- Differenzierung und Individualisierung
- Gemeinschaftsbildung
- Integrative Schul- und Unterrichtsformen
- Multikulturelle Erziehung
- Verschiedene didaktische Konzepte
- Leistungsbeurteilung

**Schwerpunkt Umfeld**

Zum Schwerpunkt Umfeld finden Exkursionen statt, oder es werden Referentinnen und Referenten beigezogen zu Fragen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kunst und Aktualitäten.
Hier haben auch kulturelle Veranstaltungen, sowie musisch-sportliche Aktivitäten ihren Platz (Angebote für Sport, Musik, Gesang und Natur ).

**WAHLFÄCHER**

An fünf Halbtagen pro Woche werden Wahlfächer angeboten. Die Teilnehmenden wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen, welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. In der Regel belegt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer etwa drei Wahlfächer. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache im Laufe der Vorbereitungsphase. Beispiele oft gewählter Wahlfächer sind:

- Informatik
- Kommunikation
- Spannung/Entspannung/Meditation
- Werken/Zeichnen
- Musik
- Ökologie
- Englisch
- Exkursionen im Bodenseeraum
- Selbstmanagement
- Wirtschaftskunde

**Englisch Intensiv**

In den B-Kursen (nach den Sommerferien) besteht die Möglichkeit, statt Wahlfächer an drei Halbtagen pro Woche einen Intensivkurs Englisch zu besuchen (insgesamt ca. 100 Lektionen). Dabei wird vor allem die persönliche Sprachkompetenz in Wort und Schrift gefördert. Die Sprachbausteine orientieren sich am Konzept Eurolingua. Allfällige Abschlüsse müssen ausserhalb des Kurses im Rahmen einer anerkannten Organisation erworben werden.

**FREIBEREICH**

Zwei Halbtage pro Woche stehen in der Regel für den Freibereich zur Verfügung. Sie dienen der persönlichen Vertiefung einzelner Themen oder Fächer, bieten Übungsgelegenheiten (Musik, Sprachen, Informatik) oder können für persönliche Projekte genutzt werden. Die Kursleitung steht beratend zur Verfügung, und die Infrastruktur der Intensivweiterbildung (Bibliothek, Lernatelier, Informatik) ist zugänglich. Im Freibereich kann besonderen individuellen Interessen und Bildungsbedürfnissen nachgegangen werden. Beispiele:

- Individuelle Lektüre
- Künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema
- Persönliches Unterrichtsprojekt

**KURSUNTERBRUCH**

Nach 7 oder 8 Wochen erfolgt ein Kursunterbruch, der für ein Betriebspraktikum, einen Sprachaufenthalt oder je nach den kantonalen Weisungen auch für Ferien genutzt werden kann.

**Kursdaten der Intensiv-Weiterbildung**

Die Dauer des Kompaktkurses wurde von der EDK-Ost auf 10 Wochen festgelegt. Er wird nach 7 oder 8 Wochen für zwei Wochen unterbrochen. Diese Zeit kann je nach den kantonalen Weisungen für Fremdsprachaufenthalt, Praktika, Unterrichtsbesuche, für persönliche Vorhaben oder Ferien genutzt werden.

Die zweite Hälfte der letzten Kurswoche gehört zum Kurs und dient zu dessen Verarbeitung sowie zur Vorbereitung des eigenen Unterrichts.

**Kurs 2004 B***
***Anmeldeschluss: 15.2.2004***
Vorbereitungstag
Rorschach 14.01.2004
Vorbereitungswoche
05.–07.04.2004
Vorbereitungstag
Rorschach 16.06.2004
***Vollzeitkurs***
***Rorschach 09.08.–27.10.2004***
Unterbruch 02.–16.10.2004

**Kurs 2005 A**
***Anmeldeschluss: 15.05.2004***
Vorbereitungstag
Rorschach 23.06.2004
Vorbereitungswoche
04.–07.10.2004
Vorbereitungstag
Rorschach 15.12.2004
***Vollzeitkurs***
***Rorschach 02.02.–27.04.2005***
Unterbruch 04.04.–16.04.2005

**Kurs 2005 B***
***Anmeldeschluss: 15.11.2004***
Vorbereitungstag
Rorschach 05.01.2005
Vorbereitungswoche
04.–06.04.2005
Vorbereitungstag
Rorschach 22.06.2005
***Vollzeitkurs***
***Rorschach 15.08.–03.11.2005***
Unterbruch 03.10.–15.10.2005

* In den B-Kursen Wahlfächer und Englisch Intensiv. (Dies ermöglicht eine intensive Schulung der Sprachkompetenz in Englisch in kleinen Gruppen.)

Informationen und Anmeldeunterlagen sind zu beziehen bei:

**Intensivweiterbildung EDK-OST**
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 845 48 80 oder
e-Mail:
intensivweiterbildung@bluewin.ch
www.iwbedkost.ch

**PÄDAGOGISCHE FACHHOCHSCHULE GRAUBÜNDEN**
Abteilung Weiterbildung
Scalärastrasse 11, 7000 Chur
Telefon 081 354 03 90, Fax 081 354 03 93
e-Mail: hans.finschi@pfh.gr.ch
www.lwb-gr.ch